



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turjej, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo
13. Jahrgang · Nr. 7 · Amt Peitz, 27.07.2022

12. Jänschwalder Blasmusikfest am 21.08.2022



Der Verein „WIR für Jänschwalde“ präsentiert das 12. Jänschwalder Blasmusikfest von 11:00 bis 20:00 Uhr.

Ort: Dorfaue Jänschwalde mit großer OPEN-Air-Bühne.

Mit musikalischen Gästen aus Polen, Österreich und Deutschland.

Stargäste: Stefan Mross & Anna-Carina-Woitschack und viele andere

Mitwirkende: Jänschwalder Blasmusikanten, Stadtkapelle Ilowa (Österreich), HolzBlechMusi (Österreich), Lausitz Blech, Andreas Bergener und seine Schlossberg Musikanten

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 8.

Langersehnte Neueröffnung der BHG Peitz am neuen Standort Malxecenter

Das Warten hat ein Ende! Am Freitag, dem 01.07.2022 war es so weit: der BHG-Markt in Peitz öffnete seine Türen in den umgebauten und großzügigen Verkaufsräumen des ehemaligen Möbelhauses.

Auf nunmehr 2.250 qm Verkaufsfläche finden die Kunden ein breites Sortiment an Baustoffen, Brennstoffen und Baumarktartikeln. Ein Gartencenter rundet das umfangreiche Angebot ab.

Für kompetenten Service und Beratung rund um die Bereiche Bau, Haus und Garten steht der Kundschaft fortan ein 20-köpfiges Team zur Seite.

An beiden Eröffnungstagen vom 01. und 02.07.2022 gab es Sonderangebote und ein Eröffnungsprogramm. Die neue Filiale in Peitz wirkt übersichtlich und sehr einladend. Es stehen ausreichend Parkplätze und Fahrradstellplätze zur Verfügung. Alle Verkaufsflächen sind barrierefrei. Die Stadt und das Amt Peitz wünschen den beiden Marktleiterinnen Frau Frohne und Frau Vollert mit ihrem Team viel Erfolg und viele zufriedene Kunden!



v. l. Amtsdirektorin Frau Hölzner, Projektsteuerer Herr Kutzner-Gabriel, Geschäftsführer Herr Buder, Bürgermeister Herr Krakow und Frau Donath vom Bauamt bei der feierlichen Eröffnung
 Foto: Amt Peitz

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite x
Amt Peitz aktuell	Seite x
Aus den Gemeinden	Seite x
Kultur	Seite x
Damals war's	Seite xx
Serbske žywjene	Seite xx
Wirtschaft und Soziales	Seite xx
Vereinsleben	Seite xx
Von unseren Feuerwehren	Seite xx
Sport	Seite xx
Menschen in unserer Mitte	Seite xx
Kirchliche Nachrichten	Seite xx

Nächste Ausgabe Nr. 8/2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge

Mittwoch, 17. August 2022; 12:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:

Montag, 22. August, 11.00 Uhr
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, 31. August 2022



www.peitz.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Antje Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Dienststunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienststunden der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
Mo. bis Fr. 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 13:00 Uhr

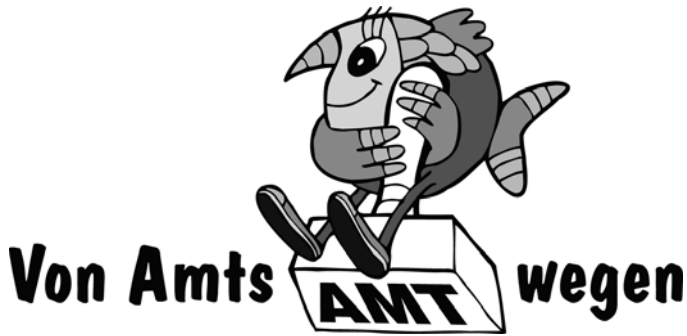
Amtsbibliothek – Neue Öffnungszeiten

03185 Peitz, Schulstr. 8
Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr
Die.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Do.: 09:00 bis 17:00 Uhr
Fr.: 09:00 bis 14:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Glasfaser für das Amt Peitz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, kaum eine Entwicklung der letzten Jahre hat so große Auswirkungen auf alle unsere Lebensbereiche genommen wie das Internet und die damit verbundenen Dienste und Möglichkeiten. Dabei werden immer schnellere und leistungsfähigere Internetverbindungen benötigt, um die stetig steigenden Datenmengen überhaupt noch verarbeiten zu können.

Telekommunikation ist Daseinsvorsorge, sie wird so wichtig werden wie Stromtrassen und ein funktionierendes Wasserleitungsnetz. Davon bin ich zutiefst überzeugt! Schon heute ist ein Glasfasernetz ein Standortfaktor für Unternehmen. Auch im privaten Bereich sind schnelle Datenleitungen für viele Menschen heute bereits unerlässlich. Denken Sie an Homeoffice, telemedizinische Angebote und unsere Kinder lernen heute am PC oder Laptop mittels Videotelefonie. Damit all das störungsfrei in Zukunft möglich ist, braucht es Glasfaser.

Die derzeitige Internetanbindung in unserer Gemeinde erfolgt noch über das herkömmliche Kupfernetz. Jetzt besteht die Möglichkeit für das Amt Peitz ein neues, den Anforderungen an die Zukunft angepasstes Netz über einen privatwirtschaftlichen Ausbau zu schaffen! Hierzu wurde ein Kooperationsvertrag mit dem Telekommunikationsunternehmen Deutsche Glasfaser unterzeichnet.

Glasfaser: Ihr Anschluss an die Zukunft

Jetzt ist es jedoch notwendig, dass Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger mitmachen und sich für einen Glasfaseranschluss entscheiden. Erreichen wir eine Anschlussquote von 40 % unserer Haushalte, kann der Ausbau auch umgesetzt werden. Daher möchten wir Sie überzeugen, dabei zu sein!

Der Startschuss für die Interessensbekundung fiel am **2. Juli 2022**: Ab sofort können Sie sich für die superschnelle und sichere Infrastruktur auf www.deutsche-glasfaser.de oder telefonisch unter 02861 890600 vormerken. Wenn bis zum **24. September 2022** 40 % der Bürgerinnen und Bürger einen Vertrag abschließen und somit ihr Interesse bekunden, so beginnt der Glasfaserausbau schon rund sechs Monate später.

Wichtig für alle Hausbesitzer ist, dass vor den Tiefbauarbeiten bzw. der Kabelverlegung Hausbegehungen mit jedem Eigentümer stattfinden. Hierbei wird geprüft, ob und wie technisch eine Verlegung in bzw. innerhalb Ihres Hauses möglich ist.

Das Amt Peitz ist ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort. Sorgen wir dafür, dass das so bleibt und investieren wir in eine neue Telekommunikationsinfrastruktur mit Glasfaser.

Deshalb bitte ich Sie – Schauen Sie auf die Vorteile bei diesem Angebot:

- Kostenfreier Glasfaser-Ausbau im Ort
- Ein kostenfreier Hausanschluss
- Umsetzung der Bauarbeiten innerhalb kurzer Zeit
- **Keine Belastung der Gemeindehaushalte**

Lassen Sie sich im Servicepunkt der Deutschen Glasfaser oder bei den zertifizierten Vertriebspartnern beraten!
Servicepunkt Deutsche Glasfaser

Am Markt 4, 03185 Peitz

Tel. 02861 8133410

Öffnungszeiten: Mo; Mi; Fr.: jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr

Vertriebspartner:

Elektronik Pahn & Manig GbR

Mittelstraße 7

03185 Peitz

Tel 035601 31255

<http://www.elektronik-pahn.de>

TBU-Systems (Torsten Bubner)

Dorfstraße 54 03185 Turnow-Preilack OT Turnow

Tel.: 01702207780

bubner@tbu-systems.de

PC & Akku Service Thorsten Zapf

Schulstraße 14

03197 Jänschwalde

Tel.:0173 3532780

<http://www.akuwerkstatt-lausitz.de>

Es grüßt Sie ganz herzlich

Elvira Hölzner

Amtsdirktorin

Berufung zur Standesbeamtin

Am 01.07.2022 wurde Franziska Schubert von der Amtsdirektorin Elvira Hölzner zur Standesbeamtin des Amtes Peitz berufen. Mit Übergabe der Bestellungsurkunde darf sie ab sofort selbstständig Trauungen durchführen.



Die Amtsdirektorin und die Sachgebietsleiterin des Ordnungsamtes, Frau Mucha, gratulierten zur erfolgreichen Bestellung und wünschen Frau Schubert für ihre/ihr. T. Frau Hölzner, Frau Schubert, Frau Mucha Foto: Amt

Stellenausschreibung als Erzieher/in (m/w/d)

Die **Gemeinde Tauer** schreibt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine **Stelle für eine/n Erzieher/in (m/w/d) befristet** als Schwangerschafts- und Elternzeitvertretung mit bis zu **30,00 Wochenstunden** aus. Eine weitere Aufstockung mit Vertretungstunden ist möglich.

Die Person sollte folgende Voraussetzungen mitbringen:

- abgeschlossene pädagogische Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in
- musikalische Neigungen (Gesang und Beherrschen eines Instrumentes)
- aufgeschlossener Umgang mit den Kindern und Eltern
- Flexibilität im Einsatz sowie in der Arbeitszeit (Bereitschaft zur Ableistung von Mehrarbeit)
- Kreativität in der Arbeit
- gültiger Gesundheitsausweis
- Bescheinigung für Erste Hilfe
- Bescheinigung über Masern-Impfschutz
- Besitz eines gültigen Pkw-Führerscheines

Außerdem sollte die Person hilfsbereit, freundlich und teamfähig sein. Die Stelle wird in Anlehnung **des TVöD für den Sozial- und Erziehungsdienst** vergütet.

Schriftliche Bewerbungen (nicht per E-Mail) sind bis zum **01.08.2022** (Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

Amt Peitz,
 Büro der Amtsdirektorin
 Schulstr. 6 in 03185

Hinweis:

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Standortsicherheitskontrolle der Grabmale 2022 auf den Friedhöfen des Amtes Peitz

Aufgestellte Grabsteine müssen in regelmäßigen Abständen auf ihre Standortsicherheit hin überprüft werden. Dabei ist es unerheblich, ob äußerlich erkennbare Mängel vorliegen. Umwelteinflüsse wie Frost, Regen, Einwirkung von Wurzelwerk oder Senkungen des Bodens können die Standortsicherheit eines Grabmals erheblich beeinflussen.

Für jeden Schaden oder Unfall, der z. B. durch das Umstürzen eines sich gelockerten Grabsteins verursacht wird, sind die Nutzungsberechtigten an der Grabstätte haftbar.

Aus diesem Grund ist auch der Friedhofsträger verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Standfestigkeit der Grabmale überprüfen zu lassen. Der Nutzungsberechtigte einer Grabstätte hat mit der Sicherung nicht standfester Grabmale einen Fachmann (Steinmetz- oder Bildhauermeister) seiner Wahl zu beauftragen, da nur dieser aufgrund seiner Fachkunde die Standortsicherheit des Steines gewährleisten kann.

Die diesjährige Standortsicherheitskontrolle wird an folgenden Terminen auf den Friedhöfen des Amtes Peitz durchgeführt.

Friedhof	Datum	Uhrzeit Beginn ca. ab
Peitz, Triftstraße	Do., 25.08.2022	09.00 Uhr
Peitz, Ottendorf	Do., 25.08.2022	10.30 Uhr
Peitz, Dammzollstraße	Do., 25.08.2022	10.45 Uhr
Teichland OT Maust	Do., 25.08.2022	11.30 Uhr
Teichland OT Neuendorf	Do., 25.08.2022	12.15 Uhr
Teichland OT Bärenbrück	Do., 25.08.2022	13.00 Uhr
Heinersbrück OT Grötsch	Do., 25.08.2022	13.30 Uhr
Heinersbrück	Do., 25.08.2022	14.00 Uhr
Jänschwalde OT Grieben	Do., 25.08.2022	14.30 Uhr
Turnow-Preilack OT Preilack	Do., 25.08.2022	15.15 Uhr
Turnow-Preilack OT Turnow	Do., 25.08.2022	15.45 Uhr
Drehnow	Do., 25.08.2022	16.45 Uhr
Tauer	Fr., 26.08.2022	09.00 Uhr
Tauer OT Schönhöhe	Fr., 26.08.2022	09.45 Uhr
Jänschwalde OT Drewitz	Fr., 26.08.2022	10.30 Uhr
Jänschwalde-Dorf	Fr., 26.08.2022	11.30 Uhr
Heinersbrück OT Radewiese	Fr., 26.08.2022	12.45 Uhr
Drachhausen	Fr., 26.08.2022	13.30 Uhr

Sollte wegen starkem und dauerhaftem Regenwetter eine Prüfung nicht möglich sein, wird diese am Donnerstag, 08.09.2022 und am Freitag, 09.09.2022 durchgeführt und hiermit als verbindlich bekannt gegeben. Rückfragen können gern an Herrn Rosinski (0163 6370898) gerichtet werden.

Die Anwesenheit interessierter Bürgerinnen und Bürger ist erwünscht.

Friedhofsverwaltung Amt Peitz

Fundbüro

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
14.06.2022	Peitz, Parkplatz vor der Adlerapotheke, Schulstraße 7a	2 silberne Wohnungsschlüssel
17.06.2022	Peitz, Bushaltestelle gegenüber der Oase	Rucksack schwarz mit grau von Eastpak

Die Fundsachen können nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Müllentsorgung

Restmüll

Freitag (gerade Woche): 29.07., 12.08., 26.08.

Jänschwalde-Ost, OT Grieben
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (gerade Woche): 09.08., 23.08.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (ungerade Woche): 02.08., 16.08., 30.08.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (gerade Woche): 10.08., 24.08.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
OT Grieben,
Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 10.08. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 15.08. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 22.08. OT Grötsch
OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 29.07., 26.08. OT Grieben

Mo., 01.08., 29.08. OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf,
Tauer

Gelbe Tonne

Fr., 12.08. OT Turnow

Di., 16.08. Drachhausen, Drehnow

Mi., 24.08. Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese,
WT Sawoda
Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück

Mi., 03.08., 31.08. Neuendorf

Mo., 08.08. Preilack

Mi., 10.08. Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost,
Drewitz, OT Grieben

Do., 11.08. OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 18.08.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 04.08.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

**30 Jahre Amt Peitz/Picnjo****30 Jahre Amtsgemeinde****Heinersbrück/Móst**

2369 ha
ca. 580

Heinersbrücker Inschrift:

Tue recht und scheue niemand

Größe:
Einwohner:

Historische Daten

Von Osten und Südosten wanderten slawische Stämme **im 6. Jahrhundert** in die Niederlausitz ein, die als Vorfahren der Sorben/Wenden gelten.

Der Name Henrichsbrugk entstand um das Jahr **1005**, als Heinrich II. einen Feldzug gegen den Polenkönig Bolesław Chrobry unternahm und mit einem Knüppeldamm die Malxe überwand.

Heinersbrück wird am **29. August 1411** erstmalig urkundlich erwähnt.

1694 erste protestantische Predigt in Heinersbrück.

Friedrich der Große (1712 – 1786) inspiziert **1766** und **1777** den Kartoffelanbau und die Ansiedelung der Kolonistendörfer.

1775 Neuaufstellung der Feuerwacht.

Napoleon I. (1769 – 1821) führt in Preußen den "Code Napoleon" als Zivilrecht ein.

18. Januar 1871 Gründung des deutschen Kaiserreiches.

1873 Gründung des Kriegervereins.

1914 – 1918 Erster Weltkrieg, 32 Heinersbrücker sind gefallen

1922 In Heinersbrück geht das Licht an.

1923 Gründung der Freiwillige Feuerwehr Heinerbrück

1926 Gründung des Turn- und Sportvereins „SV Heinersbrück“

1932 Fünfzigjähriges Bestehen des Kriegervereins in Heinersbrück

1939 – 1945 Zweiter Weltkrieg, Kampfhandlungen in und um Heinersbrück vom 18.04. bis 22.04.1945, 48 deutsche Soldaten u. 23 Russen gefallen, 45 Heinersbrücker sind gefallen

Rege Bautätigkeit in den 50er Jahren. Schaffung einer funktionierenden Infrastruktur.

1960 – Zwangskollektivierung der Landwirtschaft, Gründung der LPG

70er und 80er Jahre Modernisierung des Dorfes

09.11.1989 Saalrunde in der ehem. Gaststätte Konzack anlässlich des Falls der Berliner Mauer

1992 Gründung des Amtes Peitz.**Heinersbrück wird Amtsgemeinde****Entwicklung der Gemeinde im Amt Peitz**

Die Mitgift, die die Gemeinde Heinersbrück in das Amt einbrachte, war recht komfortabel. Im Zuge der Gemeindegebietsreform wurden die Orte Heinersbrück und Grötsch mit der Kommunalwahl im Oktober 2003 zur Gemeinde Heinersbrück zusammengeschlossen. Der Ort Radewiese gehört als Wohnteil seit 1993 zu Heinersbrück.



Wohnteil Radewiese

Foto: M. Sader



Wohnteil Sawoda in der Gemeinde Heinersbrück

Foto: M. Sader

In der Entwicklung der Gemeinde Heinersbrück liegen in den letzten 30 Jahren Liebreiz und Schmerz dicht beieinander. So ist das Nebeneinanderbestehen von Landwirtschaft mit dem dazugehörigen dörflichen Leben und des Braunkohlentagebaus nicht frei von Widersprüchen. Der Heinersbrücker Kirchturm – ein hoch aufragender Turm mit einer der preußischen Pickelhaube nachempfundenen Turmspitze seit 1901 zu einem stattlichen Gotteshaus gehörig – und die liebliche Landschaft des Vorspreewalds kollidieren grob mit den Großgeräten des Tagebaus Jänschwalde und den Kühltürmen des Kraftwerks. Trotz ihrer mitunter imposanten Kulisse und dem eiffelturmähnlichen Gewirr von Stahlträger der Braunkohlenmaschinen konnte der Turm als hoch aufragende Landmarke, das die Leute und ihr Verbundene mit Preußens Gloria kennzeichnet, von allen auch später mit ihm konkurrierenden Tagebaugroßgeräten wie der Kohlebahn nicht verdrängt werden. Er überragt sie alle und repräsentiert – frisch restauriert – mit 44 Metern bis zum Turmkreuz Erhabenheit und stille Größe. Er ist ein Gleichnis dafür, wie die Heinersbrücker bislang mit den Segnungen des Tagebaus umgegangen sind.

Der Besucher gelangt auf beschildertem Weg unweit der Gemeinde direkt zum Braunkohlentagebau Jänschwalde. Am Aussichtspunkt kann man zusehen, wie imposante Bagger die Braunkohle aus einer Tiefe bis zu 80 m zu Tage fördern. Auf der Straße nach Grötsch können linkerhand erste Ergebnisse der Rekultivierung in Augenschein genommen werden.



Dorfaue im Ortsteil Grötsch

Foto: Foto: M. Sader

Geplant ist auch die Herstellung der alten Straßenverbindung nach Forst und des Flussbetts des kleinen Flüsschen Malxe. Der Verlust einer jahrhundertealten Kulturlandschaft kann dadurch freilich nicht ausgeglichen werden. Trotz dieser beklagenswerten Aussicht haben sich die Heinersbrücker auf das Leben am Tagebaurand eingerichtet. Sicher nicht ganz ohne Ermunterung der Landespolitik wurde eine Umgehungsstraße gebaut. Die B 97 wurde um den Ort herumgeführt, um eine verkehrsberuhigte Zone zu schaffen. Auch in Heinersbrück hat sich vieles geändert. Am auffälligsten sind für den Besucher die gepflasterten Gehwege beiderseits der Hauptstraße. Ein wesentlicher Teil der granitgepflasterten Dorfstraße von der alten Schule bis zur Gaststätte „Deutsches Haus“ ist schon erneuert worden und ein weiteres Teilstück in schlechtem Zustand soll folgen. Die Trauer- und Feierhalle und der Friedhof selbst sind ebenfalls saniert worden. Es wurden mehrere Hofläden eröffnet, die das Angebot der fliegenden Händler (Bäcker, Fleischer, Lebensmittel) ergänzen. Sie sind zunehmend nachgefragt.

Einen besonderen Zusammenhalt mit Kohlekumpeln und Energiearbeitern lebt die Gaststätte Bauernstube, die ab 6.00 Uhr Frühstück anbietet und deren Mittagsgerichte bekannt sind für gutes Essen. So verbindet die Magenfrage die Interessen der Gemeinde sowie die der Kohlekumpel in besonderer Weise miteinander.



Hort und Spielplatz Heinersbrück

Foto: Foto: M. Sader

Seit den neunziger Jahren wird immer deutlicher: Es lässt sich leben in Heinersbrück. Dabei spielen besonders sorbische/wendische Traditionen eine Rolle, die ganzjährig gepflegt werden.

Fastnacht, Maibaumaufstellen und Hahnrupfen sind kulturelle Höhepunkte in der Gemeinde, in der die Menschen noch heute eng mit ihren sorbischen/wendischen Wurzeln verbunden sind. Darüber hinaus sind zahlreiche Vereine im Ort aktiv, die das Leben der Dorfgemeinschaft mit weiteren Höhepunkten, wie dem Kartoffelfest und dem Weihnachtsmarkt bereichern. Seit 2008 gibt es in der Gemeinde ein modernes Gemeindezentrum, welches nach Umbau der einstigen Grundschule nun den Vereinen und Interessengruppen des Ortes zur Verfügung steht. Gleichzeitig befindet sich hier der Stützpunkt der Freiwilligen Feuerwehr mit einem modernen Feuerwehrgerätehaus, das es an Komfort und Ausstattung und vor allem hinsichtlich der Motivation der Kameraden mit Berufsfeuerwehren aufnehmen kann. In unmittelbarer Nachbarschaft sind auch der Hort und der Jugendclub untergebracht.



Gemeindezentrum mit Feuerwehr und Mehrzweckhalle

Foto: Foto: M. Sader

Die neue Mehrzweckhalle in der Nähe des Gemeindezentrums wird von Sportvereinen und Freizeitgruppen rege genutzt. Sie dient den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für den Dienstsport und den Kindern der Kita und des Hortes Heinersbrück/Móst im Rahmen der Sportprogramme dieser Einrichtungen. Der Sportverein, die Schulsporthalle und der Sportplatz bieten darüber hinaus weitere gute Möglichkeiten zur aktiven Betätigung.

Die Pflege der sorbischen/wendischen Sprache und Kultur beginnt bereits in der Kindertagesstätte. Hier erlernen die Kinder im Rahmen des „Lipa“ - Projekts die sorbische/wendische Sprache und werden schrittweise mit den Bräuchen vertraut gemacht. Zum Fastnachtsumzug sowie zum Erntefest tragen die Mädchen und Frauen ihre traditionellen Festtagstrachten. Die Gemeinde bietet großzügig die Möglichkeit zur Ausleihe von Trachten an. Seit den 50er Jahren bestand der Heinersbrücker Frauenchor, der sich frühzeitig dem sorbischen/wendischen Liedgut verschrieben und bereits in den siebziger Jahren einen wendischen Hochzeitszug original nachgestaltet hat. Diese Tradition wurde auch mit Hilfe der Singegruppe Dundalija fortgelebt.

Seit dem 02.04.2006 besteht eine Partnerschaft zwischen der Gemeinde Heinersbrück/Móst und der polnischen Gemeinde Świdnica.

Horst Nattke
Bürgermeister



30 Jahre Amt Peitz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am 25.06.2022 feierte das Amt Peitz sein 30-jähriges Gründungsjubiläum.

Und wir hatten allen Grund zum Feiern. Wer sich heute nach 30 Jahren die Stadt und die Gemeinden ansieht, wird unschwer die rasante Entwicklung feststellen können.

Die Stadt Peitz und die umliegenden Gemeinden haben eine gute Infrastruktur, es lebt sich gut in unserem Amt.



Seit 30 Jahren im Amtsausschuss tätig – Der Vorsitzende des Amtsausschusses Herr Sonke und die Amtsdirektorin Frau Hölzner bedanken sich bei dem langjährigen Mitglied Herrn Neuber und dem Gründungsmitglied Herrn Teuscher (v. l. n. r.)

Foto: Dr. Frank Knorr

Es liegt mir ganz besonders am Herzen, dass ich mich noch einmal bei allen ehrenamtlich tätigen Menschen in unserem Amt Peitz ganz herzlich für ihren Einsatz bedanke. Sei es in der Vereinsarbeit, in der Seniorenbetreuung, in der Stadtverordnetenversammlung, in den Gemeindepardamenten und Ortsbeiräten oder im Amtsausschuss.

Danke für Ihr Mitdenken, Mitwirken, Mitarbeiten und Mitentscheiden. Sie alle übernehmen Verantwortung und dies ist immens wichtig für die Gestaltung einer Gesellschaft.

Ich zähle auch zukünftig auf Ihr gesellschaftliches Engagement.

Elvira Hölzner

Impressionen vom Bürgerfest

Unser gemeinsames Bürgerfest startete um 14 Uhr. Bei heißen Temperaturen und flotten Rhythmen feierten die Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes Peitz. Viele Menschen fanden den Weg zum Festplatz vor der Amtsbibliothek.



Alle acht Gemeinden stellten sich in ihren Pavillons vor und präsentierten sich mit einem individuellen Programm kulturell auf der Bühne. Besuchern und Gästen wurde ein vielfältiger Einblick in die Traditionen und die Entwicklung und Fortschritte der einzelnen Gemeinden sowie der Stadt Peitz gewährt. Wer wollte, konnte bei ausgelassener Stimmung mit der Partyband Jolly Jumper bis tief in die Nacht hinein feiern.

Es war ein wunderbares Fest, bei schönstem Wetter, guter Laune, mit vielen Überraschungen und unvergesslichen Momenten in schöner Atmosphäre. Das Amt Peitz bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden, Helfern und Unterstützern, die dieses Jubiläumsfest zu einem gelungenen Wochenende haben werden lassen. Vielen Dank!



Fotos: Amt Peitz

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

Sommerfest in Tauer



Am 31.07.2022, 15.00 Uhr, ist es so weit.
 Das erste Sommerfest in der Gemeinde Tauer findet im **Hotel Christinenhof & Spa** statt.
 Da alle bereits den Termin im Kalender notiert haben, hoffen wir auf eine rege Teilnahme.

Dieses Fest ist ein Ersatz für die nicht stattgefundene Seniorenweihnachtsfeier 2021.

Es sind alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Tauer einschließlich dem OT Schönhöhe eingeladen.

Bei Kaffee, Kuchen, Abendessen und musikalischer Umrahmung kann geplaudert und auch getanzt werden.

Persönliche Einladungen werden nicht verschickt. Jeder konnte die Vorabinformation im Peitzer Landecho Ausgabe 06/2022 bereits zur Kenntnis nehmen.

Ich freue mich auf einen gemütlichen Nachmittag mit Ihnen.

Herzliche Grüße

Ihre Bürgermeisterin Karin Kallauke
 und Gemeindevertretung



Dorffest und 111-jähriges Chorjubiläum in Drewitz

Viele Bürgerinnen und Bürger fanden sich am 02.07.2022 an der Kirche ein, um mit dem Drewitzer Chor das 111-jährige Jubiläum zu feiern. Im Vorfeld wurde bei vielen Sitzungen das Dorffest gemeinsam mit den Vereinen geplant und organisiert. Reichlich fleißige Helfer stellten am Freitag und Samstag die Zelte und Bänke auf und die Bühne wurde durch den Chor festlich geschmückt.

Um 13.00 Uhr startete der Korso der Traktorfreunde mit ihren Traktoren nebst Anhängern durchs Dorf. Damit startete das Dorffest direkt mit einem großartigen Highlight. Direkt im Anschluss trafen bereits die Chorgemeinschaften aus Dabrowszczanka (Polen), Grano, Neuendorf und Jänschwalde ein. Bei schönstem Sonnenschein konnten sich die Gäste an den musikalischen Darbietungen der Chöre erfreuen. Feierlich wurden ebenfalls die Ehrenmitglieder des Drewitzer Chores gewürdigt. Nach vielen Jubiläumsglückwünschen konnte der Tag beim gemütlichen Zusammensein mit Kaffee, Kuchen, Eis und Plinsen sowie herzhaften Leckereien verbracht werden. Auch die Kinder hatten dank einem Bastelstand und der Hüpfburg einen tollen Tag. Krönender Abschluss war der offene Tanz unter DJ Oli.

An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal bei allen fleißigen Helfern und Mitwirkenden.

Der Ortsbeirat Drewitz



12. Jänschwalder Blasmusikfest am 21. August 2022

Am Sonntag, dem 21. August 2022 wird die Gemeinde Jänschwalde das traditionelle Blasmusikfest in 12. Auflage erleben.



Fünf Musikvereine und das bekannte Gesangsduo Anna-Carina & Stefan Moss aus Bayern werden mit ihrem Charme die Jänschwalder Dorf-Aue musikalisch unterhalten.

Das 8 stündige Musikprogramm wird ab 11.00 Uhr in dieser Reihenfolge von den auftretenden Musikvereinen gestaltet, beginnend mit dem Gastgeber den Jänschwalder Blasmusikanten, danach folgt der Musikverein Lausitz Blech (Brandenburg). Anschließend wird die Stadtkapelle aus unserer Partnergemeinde Iłowa auftreten. Am Nachmittag wird Andreas Bergener und seine Schlossberg Musikanten aus Finsterwalde aufspielen. Wie auch beim letzten Blasmusikfest 2019 wird die Hoiz Blech Musi aus Österreich die Dorf-Aue in Jänschwalde in Stimmung versetzen. Nach dem Abschlusskonzert der anwesenden Musikvereine wird das Gesangsduo Anna-Carina & Stefan Moss mit ihren bekannten Liedern alle Zuschauer in seinen Bann ziehen und das musikalische Fest abschließen. Moderiert wird das 12. Jänschwalder Blasmusikfest von Jasmin Schomber-Krause vom RBB.

Alle Zuschauer haben einen direkten Blick auf die große Bühne und es steht wieder ein großes Zelt für alle Wetterlagen zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist an diesem Tag reichlich gesorgt. Das wendische Heimatmuseum in der Kirchstraße ist an diesem Tag geöffnet. Unsere jüngsten Gäste erwarten Ponykutschfahrten und eine Hüpfburg. Am Vorabend ab 19.30 Uhr findet im Festzelt die „Warm up Party“ zum Blasmusikfest statt. Die jungen und dynamischen Musiker aus Österreich, die Hoiz Blech Musi aus Tirol, zusammen mit „DJ Hoffi“ werden diesen zünftigen Abend gestalten. Am Blasmusikwochenende findet in Jänschwalde auch das traditionelle Erntefest statt. Am Sonnabend, den 20.08.2022 wird die Jänschwalder Jugend wieder ihr Hahnrupfen und das Froschkaren auf dem Festplatz zwischen den beiden Ortsteilen zelebrieren. Der Eintritt am Sonnabend zur Blasmusikfest-Warmup-Party/Erntefesttanz im Festzelt kostet 8,00 €. Am Sonntag beim 12. Jänschwalder Blasmusikfest kostet der Eintritt 15,00 €. Karten für das Blasmusikfest sind im Vorverkauf für 13,00 € im Tourismusbüro Peitz, in der Stadthalle Cottbus sowie beim Verein WIR für Jänschwalde e.V. erhältlich. Die Gastgeber, die Gemeinde Jänschwalde und die Organisatoren vom Verein Wir für Jänschwalde e. V. sind vorbereitet und freuen sich, viele Gäste und Besucher bei den Veranstaltungen an diesem Augustwochenende zu begrüßen.

Vors. WIR für Jänschwalde e. V. Reik Miatke

Der Peitzer Fischerfestverein lädt zum Familientag ein 7. August 2022, 11 - 17 Uhr Fischerfestwiese

Wir machen weiter auch im Kleinen.

Ab 11 Uhr Zuckertütenfest für alle Erstklässler aus den Grundschulen Peitz und Jänschwalde. Mit Spiel, Spaß und einer kleinen Überraschung wollen wir eure Einschulung feiern.

Weitere Highlights sind:

- Kleines Fest im Park mit Fisch, Wild vom Grill
- Bierwagen
- Kaffee und Kuchen, Eis
- Hüpfburg und Schaustellerüberraschung
- Castingvorführungen
- Bogenschießen
- Feuerwehr Ottendorf
- Kinderschminken
- Auftritt Brendas Tanzzwerge und Tanzengel
- Musik den ganzen Tag



Wir suchen eine neue Teichnixe. Bewerben können sich junge Frauen und Mädchen aus dem Amt Peitz. Sie sollten aber mindestens 18 Jahre alt sein. Bewerbungen können bereits zum Familientag beim Fischerfestverein abgegeben werden.

Im nächsten Peitzer Land Echo dann dazu mehr.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Peitzer Fischerfestverein e. V.

Dorffest in Maust am 13.08.2022

Am Samstag, dem 13. August 2022, findet in Maust am Gemeindezentrum ein Dorffest statt. Dieses steht diesmal unter einem besonderen Motto, denn Maust wurde vor **540 Jahren** das erste Mal urkundlich erwähnt.

Los geht es mit einem kleinen Umzug durch das Dorf, gefolgt von Kaffee und Kuchen. Im Gemeindehaus wird ein 20-minütiger Film über die Dorfgeschichte gezeigt. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Spreewälder Blasmusikanten und am Abend kann getanzt werden. Hierzu spielt DJ Flashlight auf.

Es gibt einen kleinen Handwerkermarkt, ein Kinderprogramm und wer mag, kann am Preisschießen teilnehmen. Die Versorgung mit Getränken und Essen hat das Team der Maustmühle übernommen.

Am Sonntag klingt das Dorffest mit einem Frühschoppen aus. Weitere Informationen sind auf der Webseite www.btv-maust.de zu finden.

Programm am 13.08.:

13:30 – 14:30 Uhr	Umzug
14:30 – 18:00 Uhr	Kaffee & Kuchen, Handwerkermarkt, Kinderprogramm, Preisschießen
18:30 – 01:00 Uhr	Tanz im Festzelt

Programm am 14.08.:

10:30 – ca. 14:00 Uhr	Frühschoppen mit Mittagessen
-----------------------	------------------------------

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

Der Bürger- und Traditionsverein 2020 Maust e. V.



Foto: Dr. Frank Knorr

Neues aus dem Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde Nowości ze Serbsko-nimskego domownis- kego muzeja w Janšojcach

Die neue Wanderausstellung „Die Sorben/Wenden in der Lausitz“, geliehen aus dem Bestand der Stiftung für das Sorbische Volk/Założba za serbski lud, ist **bis Ende Oktober** im Museum zu sehen.

Kurz und dennoch sehr informativ ist die kleinste slawische Minderheit in Text und Bild dargestellt. Die 15 Leinwand-Tafeln berichten nicht nur über Trachten, Sprache und Geschichte sondern auch über Kunst & Kultur, die politische Situation oder im Ausschnitt über Literatur, Film und Medien.

Der einzigartige 360Grad Film „Vom Flachsstengel zur Leinwand“ berichtet über die regionale Flachsverarbeitung vor ungefähr 100 Jahren.

Auf der Virtual Reality Brille ist das Werk, des Filmproduzenten Walter Schönenbröcher, zu den aktuellen Öffnungszeiten im Museum zu sehen.



Bild: Bernd Choritz Rechte; Museum Jänschwalde

Der technische Fortschritt und „wie früher...zu Omas Zeiten“ sind nirgendwo sonst so eng miteinander verbunden wie in unserem Museum. Schauen Sie vorbei, lassen Sie sich in die Vergangenheit entführen. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Nadine Adam
Museumsleiterin

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde
Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce
Kirchstraße 11, 03197 Jänschwalde
Cerkwina droga 11, 03197 Janšojce
Tel: (035607) 749928
E-Mail: museum-jaenschwalde@peitz.de
Instagram: wdhmuseumjaenschwalde
Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag, Sonnabend 10 - 15 Uhr und
Donnerstag 13 - 18 Uhr

„Ich wünsche dir Zeit“

und die hatten wir um nach mehreren coronabedingten Verschiebungen endlich, endlich den Liedermacher Siegfried Fietz mit seinem Sohn Oliver in der Kirche in Drewitz zu begrüßen. Beide legten sofort los mit ihrer Vertonung von Elli Michlers bekanntestem Gedicht „Ich wünsche dir Zeit“.

Lieder über den christlichen Glauben, das Leben, das Miteinander und natürlich in diesen Zeiten auch über den Krieg und vor allem über den Frieden füllten den musikalischen Abend. Wir Zuhörer wurden wieder miteinbezogen. Ein vielstimmiger Chor aus Neulingen und „Wiederholungstäter“ begleitete die beiden Protagonisten. Am Ende erklang Siegfried Fietzs bekanntestes Lied „Von guten Mächten“.

Im April dieses Jahres haben beide dieses Lied mit dem berühmten Text von Dietrich Bonhoeffer in der „Halle der Erinnerung“ der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem vor den Vertretern des Internationalen Jüdischen Komitees für interreligiöse Konsultationen (IJCIC) vorgetragen.



Dieser schöne Abend wurde vortrefflich von den Mitgliedern des Fördervereins zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche organisiert. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Den heißesten Draht zu den Fietzs hatte Regina Voitow. Sie tat alles dafür, dass er auch in der Coronazeit immer glühte und dieser Abend zustande kam. Vielen Dank dafür.

Freuen wir uns auf ein **Wiedersehen** mit den beiden am Freitag, dem **2. September 2022 um 18.00 Uhr in der Landkirche in Lieberose.**

Claudia Hanschke



Damals war's

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Chronologie einer Baugeschichte

Das Peitzer Ambulatorium in der Dammzollstraße 7

2. Fortsetzung

Die Freude hält nicht lange an, denn am 6. Mai 1979 erreichen mich Gerüchte, dass in Peitz kein Ambulatoriumsneubau stattfindet. Es war die Zeit, in der Einzelhandelspreise kräftig anzuwachsen und die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der DDR beängstigend wurden.



Manfred Haaßengier

Dass der Neubau das 10. Plenum der SED vom Juni überstanden hat, nach dem ungewöhnlich viele Vorhaben gestrichen wurden, ist ein Verdienst der Kraftwerksleitung, vor allen vom Peitzer Manfred HAAßENGIER, der für die sozialen Probleme im Zusammenhang mit dem Aufbau des Kraftwerk Jänschwalde verantwortlich war.

Die Plankommission beim Bezirksarzt wertet die Vorgaben des 10. Plenums anders aus und streicht am 12. September erneut den Neubau in Peitz.

Zudem nimmt mir die Investabteilung beim Bezirksarzt jegliche Hoffnung auf die Realisierbarkeit notwendiger personeller und materieller Sicherstellung.

Ich verfasse eine Stellungnahme „Was es bedeutet, wenn das Ambulatorium Peitz nicht gebaut wird“. Anlässlich eines Besuchs des Ministeriums für Gesundheitswesen im Kraftwerk Jänschwalde wird dieser Bericht am 30. September dem Generaldirektor zugeleitet. Der Vertreter des Ministeriums für Gesundheitswesen befindet das Vorhaben gut und richtig, wenn es vom Ministerium für Energie übernommen wird.

Die nächsten beiden Monate sind nervenaufreibend. Der Ambulatoriumsneubau ist wie eine Verkehrsampel, die ständig zwischen den Farben rot, gelb und grün schaltet.

Am 9. November muss ich auf Weisung der Kreisärztin meine Sprechstunde abbrechen und auf der Stelle zu ihr kommen. Sie ist in eine Diskussion zum Ambulatorium Peitz verwickelt, der sie nicht gewachsen war. Wahrscheinlich hatte sie sich mit den Plänen nie ernsthaft beschäftigt. Letztlich folgte sie meinen Erläuterungen und Darlegungen, dass die Aufgabenstellung im Kraftwerk Jänschwalde verbleibt. Der polnische Auftragnehmer ordnet dies in die sonstigen städtischen Aufbaumaßnahmen ein, d.h. er versteckt sie.

Zur Ehrenrettung der Kreisärztin sei festgehalten, dass sie seit diesem Tage das Peitzer Projekt förderte. So durfte ich bereits umgehend die personelle und materielle Ausstattung in Jahres-scheiben vorantreiben.

Als dann der neue Energieminister am 14. Dezember unseren Ambulatoriums-bau absegnet, ist das sehr stressiges Jahr 1979 doch noch glücklich abgeschlossen. Ich fasse wieder Mut und die polnischen Architekten machen sich an die Arbeit.

Aber bereits Ende Januar 1980 werden auftauchende Probleme mit immer neuen Kompromissen gelöst. Dies sollte sich bis zur Inbetriebnahme Anfang 1983 hinziehen. Den auswärtigen Bauverantwortlichen war aufgegangen, was den Alt-Peitzern völlig klar war. Auf diesem Standort konnte man wegen hohem Oberflächenwasserstand die Gebäude nicht ohne Wanne unterkellern. Wie selbstverständlich war die staatliche Auflage Schutzräume der Zivilverteidigung im Keller eines jeden Bauvorhabens des Gesundheitswesens einzuordnen von einer Bauplanung zur anderen weitergetragen worden. Eine andere Richtlinie besagte: *In einer Gesundheitseinrichtung darf es keine ungenutzten Räume geben.* Diese Richtlinie hatte ich genutzt, um in diese Kellerräume eine physiotherapeutische Abteilung zu planen. So wurde aus dem Batterieraum die Besenkammer, aus dem Gemeinschaftsraum ein Gymnastikraum usw. Der Investitionsträger Kraftwerk Jänschwalde war keineswegs verpflichtet eine Physiotherapie zu bauen. Besonders für die Gelenkgeschädigten der Land- und Forstwirtschaft war mir der Aufbau einer modernen Physiotherapie aber unverzichtbar. Mit dem tüchtigen Vorsitzenden der LPG Turnow Willi RESAG hatte ich schon einmal eine solche Einrichtung vor Ort zwischen Turnow und Peitz angedacht.

Der geplante Keller wurde vom Investor gestrichen. Nun war guter Rat teuer. Wohin mit den Lagerräumen der Apotheke und der Physiotherapie? Ohne mein Zutun ordneten der Baubetrieb den Keller als erste Etage ein. Die Physiotherapie war gerettet. Aber die Sprechstundenräume lagen nun in der zweiten und dritten Etage. Sehr gewöhnungsbedürftig - und dies sollte uns bald in eine anscheinend ausweglose Lage bringen.

Am 5. Februar beginnen die während der gesamten Bauzeit in einem Abstand von meist drei Wochen stattfindenden deutsch-polnischen Arbeitsbesprechungen und Bauberatungen.



Heinz ENGLER

An dieser Stelle muss ich in bleibender Dankbarkeit die Arbeit von dem Peitzer Herrn Heinz ENGLER erwähnen. Als Mitarbeiter für Investitionen im Direktorat Aufbau der Abteilung Eigeninvestitionen war er der begleitende Kontrolleur und Koordinator des polnischen Bauleiters. Er hat von Beginn an in freundlicher Beharrlichkeit den polnischen Bauleitern und -arbeitern keine Nachlässigkeiten durchgehen lassen und notwendige Korrekturen am polnischen Vorschlag und deren Umsetzung veranlasst.

Die Unterlagen sind dem Außenhandel der DDR zugeleitet. Bis zu ihrer Bestätigung vergehen drei Monate. Mitte Mai reist eine Cottbuser Delegation von Bauingenieuren und Vertretern des Kraftwerks Jänschwalde mit Herrn ENGLER und mir nach Torun. Die polnische Baufirma stellt ihr Projekt vor. Es ist ein kastenförmiges Gebäude mit einem Flachdach und einer durchgehenden Glas-Aluminium-Fassade. Die von mir skizzierte Raumanordnung war fast vollständig übernommen, nur die ehemaligen Kellerräume sind nun im ersten Stock angesiedelt. Trotz des Angebotes von besonders die Wärme dämmenden schwedischen Fensterscheiben und braun getönten italienischen Aluminium-Fensterrahmen, verlangen die deutschen Ingenieure in jeder Etagenhöhe Betonplatten vor zu sehen und den Dachaufbau neu mit Dehnungsfugen und Vorrichtungen für das Schmelzwasser zu gestalten, um das Gebäude im Sommer wie im Winter gleichermaßen funktionstüchtig zu halten.

Am 26. Juni beginnen die Abriss- und Planierarbeiten auf dem Gelände der Dammzollstraße 7. Ende August ist die Baustelle

planiert. Wegen weiterer Auflagen der staatlichen Bauaufsicht müssen die Planungen einzelner Bauteile immer wieder nachgebessert werden. Am 31. Oktober sind die Fundamente gegossen.



In der Zwischenzeit spreche ich die Planung für die Innenausstattung mit den Ärzten und Schwestern ab und reiche sie über Herrn ENGLER weiter. Die polnische Seite hat damit einige Probleme, nicht zuletzt wegen der Streikbewegung der Solidarność. Bis Ende November wird ein guter Kompromiss gefunden. Erstmals wird meine Vorfriede auch von einigen meiner Mitarbeiter geteilt.

Aber die Freude hält nicht lange an. Jetzt gibt es wieder Ärger mit deutschen Stellen. Nicht nur, weil ich die von polnischer Seite großzügig ausgelegten Normative für die Beleuchtung eines ärztlichen Arbeitsplatzes reduzieren muss. Weit schlimmer ist, dass die Bezirkshygieneärztin ihre Unterschrift verweigert, weil die Kinderabteilung, nachdem der Keller sich in den ersten Stock verwandelt, nun im zweiten Stock angesiedelt ist. Aus Sicherheitsgründen ist es vernünftig Kinderabteilungen so zu planen, dass kurze Fluchtwege vorhanden sind. Im Erdgeschoss hatte ich die Erste Hilfe und das Medizinische Labor auf der einen Hälfte und die Apotheke auf der anderen Hälfte geplant. Das sind die Abteilungen mit dem größten technischen Aufwand. Mir blieb nur übrig, die Apotheke heraus zu nehmen. So bitte ich den Bezirksapotheker von seiner Kollegin der Bezirkshygiene eine Ausnahmegenehmigung zu erhalten. Das klappte nicht. Das bedeutete einen Baustopp, denn mit der Ausgliederung der Apotheke würde auch die Physiotherapie gestrichen werden und dann mit dem Wegfall einer Etage ein neues Genehmigungsverfahren notwendig.

Eine Woche später sitze ich mit dem Leiter für Investitionen des Bezirkskrankenhauses Cottbus zusammen und wir rätseln erfolglos Stunden an einer Begründung für eine Ausnahmeregelung. Nun hatte ich, um die Ansteckungsgefahr im Wartezimmer der Kinderabteilung zu minimieren, neben dem Haupteingang im Erdgeschoss einen separaten Wartebereich für Kinder mit In-

fektionskrankheiten vorgesehen. Daneben war ein Arztkabinett angeschlossen. Da kommt uns die Idee, dieses Kabinett in den Planungsdokumenten als Kinderärztlichen Arbeitsplatz auszuweisen und die Kinderärztliche Abteilung als „Flexiblen Ärztlichen Arbeitsplatz“ zu bezeichnen. Wir begleiten unseren letzten Versuch mit wenig Hoffnung, aber der Trick funktionierte.

Fortsetzung folgt

MR Dr. med. Friedrich Bange



Serbske žywjenje

Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:
Samstag, 20.08.2022
 13:30 - 14:00 Uhr

Erntefest der Jugend in Heinersbrück

Die Jugend Heinersbrück lädt herzlich zum **Erntefest am 13.08.2022** auf dem Sportplatz ein. Der Ausmarsch ist um 14 Uhr von der Feuerwehr Heinersbrück zum Sportplatz, wo um 14.30 Uhr das traditionelle Hahnrupfen sowie das Froschkarren stattfindet. Der Nachmittag wird musikalisch von der Blasmusikkapelle nAund begleitet. Für das leibliche Wohl ist mit Kuchen und Kaffee sowie Leckereien vom Grill auf dem Platz ebenfalls gesorgt. Ab 20 Uhr lassen wir gemeinsam das Erntefest mit einem Tanzabend in der Gaststätte „Zum Deutschen Haus“ ausklingen, um die Erntekönige zu ehren. Wir freuen uns auf euch!

Die Jugend Heinersbrück



Foto: privat



VISITENKARTEN

AUSSERDEM:
 BRIEFBÖGEN
 BRIEFUMSCHLÄGE
 STEMPEL
 KUGELSCHREIBER

LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

ab
100
Stück



Wirtschaft und Soziales

Feierliche Zeugnisübergabe in der Oberschule „Peitzer Land“

Auch in diesem Jahr gab es am 05.07.2022 an der Oberschule „Peitzer Land“ eine feierliche Zeugnisübergabe für die Schulabgänger der Klassen 10a und 10b.

Es ist schon eine kleine Tradition, dass die Jahrgangsbesten ein kleines Präsent, als Anerkennung für ihren sehr guten Schulabschluss vom Schulträger erhalten.



In diesem Jahr erhielten **Ellen Hoffmann** und **Anna Halbasch** aus der **Klasse 10a** diese Auszeichnung. **Beide haben einen Schulabschluss mit der Note 1,44 erreicht.**

Das Amt gratuliert ganz herzlich und wünscht für den weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg!

Gleichzeitig bedanke ich mich bei der Schulleitung, den Lehrern, der Sozialarbeiterin und den Eltern für das Engagement in den letzten zwei Corona-Jahren, um den Schülerinnen und

Schülern auch unter diesen Umständen einen guten Schulabschluss zu ermöglichen.

E. Hölzner
 Amtsdirektorin

Wir haben wieder für euch geöffnet!



Jugendclub Oberschule
 „Peitzer Land“

Kommt vorbei,
 Mo – Fr 14-19 Uhr
 wir freuen uns auf Euch!

Diakonisches Werk Elbe-Elster e.V.

Matschen macht Spaß!

Nicht nur die Kleinen der Kita, nein auch die Großen, die Hortkinder, matschen und panschen gern mal mit Wasser und Sand. Das konnten die Erzieher des Hortes oft beobachten. Da wurde eine Idee geboren und mit den Kindern besprochen. Alle waren Feuer und Flamme.

„Eine Matschküche muss her! Kaufen? Nein! Die bauen wir uns selber.“

Gemeinsam mit Frau Chmell gingen die Kinder an die Planung. Wie soll die Küche aussehen? Und was brauchen wir an Material? Ein Aushang für die Eltern mit einem Foto der „Wunsch-Matschküche“ und der Aufforderung Paletten, Holzkisten, Rohre, Schüsseln usw. zu spenden wurde verfasst.

Ein super großes Dankeschön an dieser Stelle an die fleißigen Spender!

Was fehlte, wie z. B. Schrauben oder Schleifpapier wurde besorgt und als alles bei einander war ging es auch gleich los. Paletten wurden zusammengeschraubt und Kisten und Türen montiert. Es wurde gesägt, gebohrt, geschraubt und geschliffen was das Zeug hält. Für einige Kinder war es die erste Begegnung mit Werkzeug, wie Hammer, Schraubenzieher oder Säge. Selbst eine richtige Bohr- und Schleifmaschine lernten die Kinder zu bedienen und sie wurden von Tag zu Tag sicherer.



Zum Schluss wurde alles abgeschliffen und bekam eine Holzschutzlasur.

Sehr eifrig und mit viel Freude und guter Laune waren die Kinder bei der Arbeit.

Bis zu den Ferien sollte die Matschküche fertig sein und das haben die fleißigen Kinderhände auch geschafft.

Nach vier Wochen täglicher Arbeit wurde am 06.07.2022 die Matschküche bei strahlendem



Sonnenschein und Musik eingeweiht und natürlich sofort gespielt.

Voll Stolz präsentierten die fleißigen Handwerker den anderen Kindern und Frau Mattick ihre Matschküche und wurden von allen sehr sehr gelobt und bewundert.

Es hat allen so viel Spaß gemacht, dass das nächste Projekt dieser Art bereits in den Startlöchern steht und es alle kaum erwarten können damit zu beginnen.

Aber pst. Noch wird nichts verraten.

Hort der Kita „Sonnenschein“

Lange nichts von uns gehört? Hier sind wir wieder, der Kindergarten „Benjamin Blümchen“

Auch bei uns gab es viele schöne Höhepunkte, von einigen möchten wir heute berichten. Ein *herzliches Dankeschön* richtet sich an alle TURNOWER BÜRGER sowie Eltern, die uns in der Faschingszeit so großartig unterstützten. Von den Gaben kauften wir zum Beispiel ein KUSCHEL-LÜMMEL-SOFA und zwei Musikanlagen, da leider die alten Anlagen kaputt waren. Eine Matschküche und ein Pferd aus Holz fanden bei uns einen geeigneten Platz und wird rege von unseren Jüngsten benutzt. Wo wir gerade bei Pferden sind, die Löwengruppe entschied: sie wollen das Thema „Pferde“ einmal genauer betrachten. So kam es dann, dass in einem Projekt von drei Wochen viele Dinge über Pferde tiefgründiger beleuchtet wurden. So gab es Antworten auf diese Fragen: Wie ist der Körperbau des Pferdes? Was fressen Pferde? Welche Pflege benötigen sie?



Welche Gangarten gibt es? Wo leben Pferde? Welche Rassen gibt es? Und vieles mehr. Auf dem Reiterhof in Turnow sahen wir uns Ponys hautnah an und durften sie auch streicheln.

Der krönende Abschluss war ein Pferdeparkours, wo jedes Kind ein Pferd spielte und verschiedene Hindernisse in schnellster Zeit überwand. Diesen Parcours gestaltete unser damaliger Praktikant Alexander, vielen Dank dafür. Mit einer Urkunde als „Pferdeexperte“ endete dieses Projekt. Zum Schluss bemalte jedes Kind einen Pferdekopf aus Holz mit Farbe. Diesen konnten die Kinder als Steckenpferd oder zur Dekoration verwenden. Vielen Dank an Fridolins Papa, der für jedes Kind diesen Pferdekopf aussägte.

Am Kindertag lag die Aufregung in der Luft. Bunt geschmückt war unser Kindergarten, wir sangen Lieder und sprachen auch darüber, dass es nicht alle Kinder in der Welt so friedlich und schön haben wie wir. Es stand ein Sportfest auf dem Programm. Wir begannen mit rhythmischer Erwärmung zu spaßiger Musik. Na und wenn die Erzieher sich mitbewegen ... was soll da schon schiefgehen? An den verschiedenen Stationen spornten sich die Kinder gegenseitig zu Bestleistungen an und hatten mega viel Spaß dabei. Genüsslich verspeisten alle Teilnehmer Pommes mit Ketchup und Bratwurst. Ein kühles Eis rundete das Erlebnis ab.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten wir am 1. Juli unsere Schulanfänger 2022. Die Kinder erfreuten alle Gäste mit Liedern, Gedichten und Tänzen. Nach dem die Hauptpersonen ihre Schultüten erhielten, fand eine spannende Schatzsuche statt. In gemütlicher Runde mit schönen Erinnerungen an die Kindergartenzeit saßen die Kinder, die Eltern und das Kindergartenpersonal zusammen und ließen den Tag bzw. diesen Lebensabschnitt gemeinsam ausklingen. Nun ist wieder ein Kindergartenjahr vorbei und alle sehnen sich nach Urlaub. Wir freuen uns auf eine ereignisreiche und hoffentlich friedvolle Zeit im August, mit wieder interessanten Entdeckungen, Spaß und Freude.

Das Team „Benjamin Blümchen“ Kindergarten

Arbeitseinsatz in der Kita Benjamin Blümchen

„Endlich ging es los“

Nach zwei Jahren Wartezeit konnte nun getreu dem Motto „viele Hände schnelles Ende“ ein längst überfälliger Arbeitseinsatz am 17. und 18. Juni 2022 in der Kita Benjamin Blümchen in Turnow stattfinden.

Es galt hier 100 t Sand mit Radlader, Schaufel und Schubkarre aus dem Sandkasten zu fahren und abzutransportieren. Parallel wurde der neue Sand aufgeladen und zur Kita gefahren, um dort mit dem Radlader sowie mit Muskelkraft verteilt zu werden. Bei 35 Grad Außentemperatur und bei wenigen Zusagen, schweißte diese Prozedur die fleißigen Helfer gut zusammen. Dabei kamen auch so manche verborgenen Schätze zum Vorschein.



So eine Mammutaufgabe bekommt man in einer Elterninitiative nur gestemmt, wenn engagierte Eltern zusammenfinden und die Arbeiten aufgeteilt werden; und das hat bei diesem Thema

wunderbar geklappt“, freut sich Marius Pumpa, Vorstand vom Förderverein Kita Benjamin Blümchen.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten sowie den Firmen Bausanierung- Kleemann, Gimmoserv GmbH & Co. KG, Agrargenossenschaft Vorspreewald eG, Autohaus Frahnov GmbH, Landwirt Udo Brasching und Malermeister Torsten Krautz, ganz herzlich für die Unterstützung bedanken.

Anne-Kathrin Sprengel



Fotos: Anne-Kathrin Sprengel

Die Spielzeugfreie Zeit in der Kita Spatzennest ist da!

Im Mai war es so weit und wir schickten unser Spielzeug in den Urlaub. Gemeinsam packten wir die Kisten und schon starteten wir in eine aufregende Zeit. Eine ganze Kita gab es: so ganz ohne Spielzeug, aber dafür mit unzähligen Möglichkeiten. Erst einmal war es für unsere kleinen Spatzen ganz neu und ungewohnt, nun anders kreativ zu werden. Aber schon nach kurzer Zeit hieß es bereits frühmorgens nach dem Ankommen: Zeit zum Bude bauen!



Das Spielzeug geht in den Urlaub

Aus vielen Matten, Stühlen, Kissen und Decken entstanden tolle Höhlen, die zum Verweilen und zur tollen Kuschel- und Entspannungszeit einladen. Hier zeigten sich unsere Vorschulspatzen sehr ausdauernd und kreativ. Die kleinen Spatzen entdeckten das Spiel mit verschiedenen Naturmaterialien. Hier entstanden im Innen- und Außenbereich tolle Kunstwerke, die auch über mehrere Tage erweitert wurden. Die Vorschulspatzen nutzten Flaschendeckel, Steine und Eierkartons für ihre Vorschule und entdeckten die Welt der Zahlen und Formen einmal auf ganz andere Weise. Sogar unsere kleinsten Spatzen der Nestgruppe wurden neugierig und bauten mit Hilfe große Türme, die mit viel Freude immer wieder zum Einstürzen gebracht und anschließend wieder neu aufgebaut wurden.

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Ausflug in unseren Kita-Wald, wo nochmal sehr ausdauernd mit den Materialien gebaut, gespielt und experimentiert wurde. Eine tolle und spannende Zeit neigt sich dem Ende zu und es war eine abwechslungsreiche Zeit für alle Kinder und Erzieher.

Wir verabschieden uns nach diesem Projekt in unseren wohlverdienten Urlaub und wünschen unseren Kindern und Eltern viele schöne Erlebnisse, gemeinsame Momente und eine gute Zeit im Miteinander.

Einen schönen Sommer wünschen

die kleinen und großen Spatzen der Kita Spatzennest in Tauer.



Mandalas aus Steinen



Kreativität mit Papprollen

Ein „Klassenbaum“ auf dem Schulhof



Am letzten Schultag vor den lang ersehnten Sommerferien waren die Schüler der 1. Klasse der Krabat-Grundschule nicht nur aufgeregt, weil sie ihre ersten Zeugnisse erhielten.

Nach der Zeugnisausgabe ging es auf den Schulhof. Dort wartete „ihr Baum“ darauf, von den Erstklässlern eingepflanzt zu werden.

Die Schüler übernehmen für die Grundschulzeit die Pflege „ihres“ Baumes und können so sehen, wie er wächst und gedeiht. Angeregt wurde diese Aktion

vom Schulförderverein der Krabat-Grundschule, dem wir für diese tolle Aktion herzlich danken möchten. Auch für die zukünftigen Erstklässler ist eine Fortführung geplant, um auf dem Schulhof eine Allee verschiedener Laubbäume unserer Heimat entstehen zu lassen.

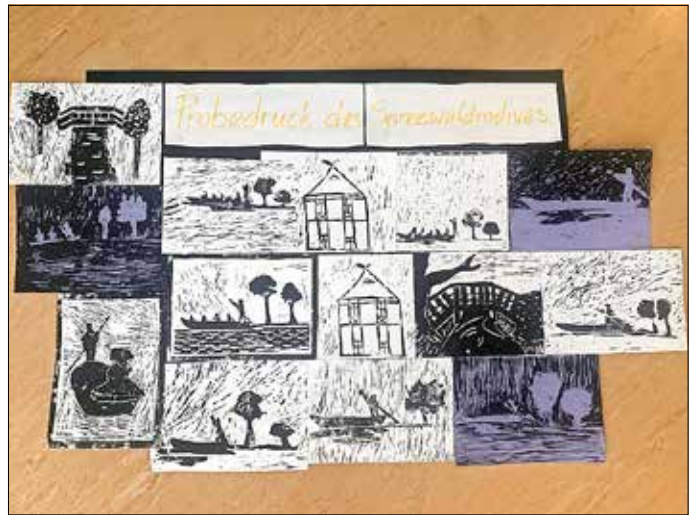
Katja Genzer (Klassenleiterin der Klasse 1)

Die Krabat- Grundschule auf den Spuren des Spreewaldes

In der letzten Juniwoche konnten wir nach 3 Jahren Pandemie endlich wieder eine Projektwoche durchführen. Diese stand unter dem Motto „Spreewald“.

In Gruppen arbeiteten die SchülerInnen an verschiedenen Projekten. Sie lasen die Sage zur Entstehung des Spreewaldes, beschäftigten sich mit der Sagenwelt, lernten spreewaldtypische Pflanzen und Tiere kennen, studierten Theaterstücke ein, malten und bastelten. Im Sorbisch/Wendischen Heimatmuseum Jänschwalde erfuhren die Kinder Wissenswertes über die Flachsherstellung.

Am Freitag präsentierten einige Gruppe ihre Arbeitsergebnisse. So konnten wir eindrucksvolle Linolschnitte, Sagenfiguren sowie die Landschaft der Spree aus Gasbeton, ein Insektenhotel, verschiedene Bastelarbeiten sowie die einstudierten Theaterstücke bewundern. Im Anschluss bereiteten wir – ganz spreewaldtypisch- Pellkartoffeln mit Quark und Leinöl zu und machten alle ein Picknick auf dem Schulhof.



Höhepunkt unserer Projektwoche war die gemeinsame Fahrt nach Lübbenau. Die Klassen 1 bis 3 besuchten das Museumsdorf in Lehde, die Klasse 4 begab sich auf die Jagd nach dem Gendarmen von Lübbenau im Stadtmuseum und die Klassen 5 und 6 untersuchten in Boblitz, wie die Gurke ins Glas kommt. Nach der Mittagspause auf dem Spielplatz in Lübbenau endete der Tag mit einer Kahnfahrt auf den Fließeln der Spree.

Auf 7 Kähne verteilt genossen die Kinder und Begleiter die eindrucksvolle Landschaft, lauschten den Erzählungen der Fährlente und den „Stimmen“ der Vögel und Insekten.

Wir möchten uns im Namen aller Kinder bei den zahlreichen Unterstützern und Helfern bedanken, die diese Projektwoche zu einem bleibenden Erlebnis gemacht haben.

Manuela Pyrczek

(Schulleiterin der Krabat-Grundschule Jänschwalde)



Hilfe für die Menschen
in der Ukraine

Spendenkonto:
DE53 200 400 600 200 400 600
Stichwort: **Nothilfe Ukraine**
www.spenden-nothilfe.de

Bündnis
Entwicklung Hilft

Aktion
Deutschland Hilft
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen



Helpen Sie mit. Jede Spende zählt ♥

Neue Öffnungszeiten des Bürgertestzentrums in der Wallstraße 9 in Peitz

Offizielles Bürgertestzentrum des Bundes und Landes Brandenburg -KVBB zertifiziert-



Terminvergabe:
Tel / SMS : 0160 2027026
E-mail : rehatrainer@web.de

Ansprechpartner ist Herr Mario König, der die Testungen der Antigen-Schnelltests zu folgenden Zeiten anbietet:

Neue Testzeiten ab 1. August 2022:

Montag	15:30 - 17:30 Uhr
Dienstag	09:30 - 11:00 Uhr und 16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	15:30 - 17:30 Uhr
Donnerstag	09:30 - 11:00 Uhr
Freitag	09:30 - 11:00 Uhr
Samstag	10:00 - 12:00 Uhr

Für eventuelle Kontaktaufnahme: Tel.: 0160 2027026 oder E-Mail: rehatrainer@web.de.

Es ist keine Terminvereinbarung notwendig! Andere Testzeiten nur nach Vereinbarung oder per SMS/WhatsApp/E-Mail.

Es werden in Zusammenarbeit mit dem MVZ Labor in Cottbus auch Antikörpertests zur Bestimmung des Immunstatus angeboten.



Visionen für das Dorf der Zukunft

Gründer entwickeln Orte sozialer Innovation und Nachhaltigkeit im StartupCamp Lausitz

Vom 27. bis 30. Juni erarbeiteten 13 Gründer* innen im StartupCamp Lausitz neue Konzepte des ökologisch und wirtschaftlich nachhaltigen Zusammenlebens und Arbeitens auf dem Land. In den Räumlichkeiten des Projektraums Drahnisdorf entwerfen die Teilnehmenden unter anderem Begegnungs- und Bildungsstätten zu Themen wie ganzheitlicher Gesundheit, plantan energieautarke Siedlungen und konzipierten Werkstätten für die Nutzung natürlicher, nachhaltiger Rohstoffe oder auch Strategi-

en für ökologische Landwirtschaft und Permakultur. Unterstützt wurden Sie dabei durch qualifizierte Coaches des Gründerökosystems Startup Lausitz und einer Reihe seiner Partnerorganisationen. Zum Beispiel dem Gründungszentrum Zukunft Lausitz, der Staatskanzlei des Landes Brandenburg, der Investitionsbank des Landes Brandenburg, dem LEADER-Regionalmanagement Spreewald e. V. und dem Nachhaltigkeits-Startup sustainchange. Diese lieferten notwendiges Wissen und stellten



Quelle: Startup Lausitz

Kontakte zu wichtigen Partnerinnen für die Realisierung der Projekte her. So verließen die Teilnehmenden das Camp mit klaren Plänen für die Umsetzung ihrer innovativen Konzepte in der ländlichen Lausitz.

Beim Gründerökosystem Startup Lausitz wird dabei bereits das nächste kostenfreie Camp vorbereitet: **Vom 06. bis 09. September sind Gründungs-willige eingeladen, in der Kulturfabrik Hoyerswerda Geschäftskonzepte für Lausitzer Innenstädte zu entwickeln.**

Gründerökosystem Startup Lausitz
im Gründungszentrum Zukunft Lausitz
Telefon 0355 28890792
E-Mail: info@startuo-lausitz.de
Web: www.Startuo-Lausitz.de

Veranstaltungstipp

13. August im Wildnisgebiet Lieberose

Samstag, 13. August 2022
Wilder Sternenhimmel

Es dämmt, die ersten Sterne beginnen zu funkeln... Aber welcher war gleich nochmal der Polarstern? Und warum heißt der "Große Wagen" woanders "Große Schöpfkelle"? Und vor allem: Warum lassen sich die Sterne im Wildnisgebiet Lieberose besonders gut beobachten?

Diesen und vielen weiteren Fragen wollen wir gemeinsam bei der Führung "Wilder" Nachthimmel auf den Grund gehen. Mit vielen spannenden Geschichten zu unserem nächtlichen Himmel sind wir im Wildnisgebiet unterwegs und lassen uns von Orion, Milchstraße & Co verzaubern!

Leitung: Julia Geuder, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg
Treff: Parkplatz Sukzessionspark an der B168 zwischen Lieberose und Turnow, 22.00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden.

Hinweis: Anmeldung erforderlich über den Veranstaltungskalender der Naturwelt Lieberose: <https://app.guestoo.de/public/event/316afea4-2828-4cdd-860c-71be0d9f7715>

Beitrag 5 Euro. Voraussetzung zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist die Einhaltung der aktuell geltenden Infektionsschutzmaßnahmen. Eine Teilnahme mit Erkältungssymptomen ist nicht möglich. Da es sich um einen ehemaligen Truppenübungsplatz handelt, muss vor dem Betreten der Flächen eine Haftverzichtserklärung unterzeichnet werden.

Sonntag, 14. August
Sommerfest der Lieberoser Heide

Entdecken Sie die Naturwelt Lieberoser Heide beim jährlichen Sommerfest. Rund um die Darre, direkt am Schloss Lieberose, erwartet Sie ein buntes Programm aus Musik, Lesungen, Vorführungen, und Präsentationen. Die Veranstalter bieten zudem geführten Touren durch die Lieberoser Heide an. Ein breit gefächertes kulinarisches Angebot sorgt für das leibliche Wohl.

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg wird neben anderen Vereinen, Initiativen sowie lokalen Produzenten und Händlern mit einem Marktstand vertreten sein.

Leitung: Das „Sommerfest der Lieberoser Heide“ wird Ihnen durch die Naturwelt Lieberoser Heide GmbH, die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg, den Förderverein Nationalpark Lieberoser Heide e. V. sowie den Förderverein Lieberose e. V. präsentiert.

Treff: Schlosshof 1, 15868 Lieberose, 10.00 - 16.00 Uhr



Infostand beim Sommerfest der Lieberoser Heide.

Foto: Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Samstag, 27. August

Exkursion entlang der Wüste

Gemeinsam mit dem Revierförster wandern wir entlang der größten „Wüste“ Deutschlands. Dabei werfen wir einen Rückblick in die Historie der Wüste und erfahren Vielfältiges über ihre hohe Popularität und bestehende Interessenkonflikte. Anschließend wird der nahe gelegene Solarpark Lieberose, eines der größten Photovoltaik-Kraftwerke der Welt, besichtigt.

Leitung: Peter Wöhl, Oberförsterei Lieberose

Treff: Schlosshof 1, 15868 Lieberose, 10.00 Uhr,

Dauer ca. 3-4 Stunden

Hinweis: Anmeldung erforderlich über den Veranstaltungskalender der Naturwelt Lieberose: <https://app.guestoo.de/public/event/b9f56836-bbde-4f66-85c6-3ef3ba2d9617>

Beitrag 5 Euro, geeignet für die ganze Familie. Voraussetzung zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist die Einhaltung der aktuell geltenden Infektionsschutzmaßnahmen. Da es sich um einen ehemaligen Truppenübungsplatz handelt, muss vor dem Betreten der Flächen eine Haftverzichtserklärung unterzeichnet werden.

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – Die Wildnisstiftung

Anika Niebrügge

niebruegge@stiftung-nlb.de

www.stiftung-nlb.de

Neuer Naturerlebnispfad im Wildnisgebiet Lieberose eröffnet Sternenpfad gibt Einblicke in das nächtliche Leben in der Wildnis

Gemeinsam mit rund 40 Partner*innen, Anwohner*innen und Besucher*innen hat die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg am 16.06.2022 gestern ein neues Naturerlebnisangebot in Lieberose eingeweiht. Der Sternenpfad lädt mit sieben interaktiven Stationen dazu ein, das tierische Leben im Wildnisgebiet Lieberose und den Wert der Dunkelheit besser kennenzulernen.

Im Wildnisgebiet Lieberose gibt es nachts noch Dunkelheit, die Sterne sind besonders gut zu sehen und faszinierende tierische Bewohner wie Raufußkauz und Mopsfledermaus können sich nun ungestört bewegen. In dieses nächtliche Leben gibt der neu eingeweihte Sternenpfad einen spannenden Einblick. Mit interaktiven Stationen wie einer Sonnenuhr und einer drehbaren Himmelskarte wird auch die menschliche Orientierung an den Himmelskörpern vorgestellt.

Eine Rätselstation deckt Märchen und Mythen zu Nachttieren wie Ziegenmelker und Fledermaus auf. Zum Ausruhen und Entspannen laden Sternenliegen mit eingravierten Wildniszitate ein.

Mit dem Sternenpfad hat die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg ein neues interaktives Bildungsangebot geschaffen. „Er ist ein weiterer Baustein, die faszinierende Wildnisentwicklung für Anwohner*innen und Besucher*innen zu einem attraktiven Alleinstellungsmerkmal zu machen.“, sagte Dr. Andreas Meißner, Geschäftsführer der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg. Er bedankte sich ganz herzlich für die Förderung aus dem Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und Landesmitteln im Rahmen des LEADER Programms. Auch Amtsdirektor Bernd Boschan, Amt Lieberose/Oberspreewald, sieht den Pfad als Chance für die Region und gelungenen Auftakt für die Naturwelt Lieberoser Heide. Er sprach sich für ein Miteinander von Naturschutz und Regionalentwicklung im Einklang aus.

Im Anschluss an die Eröffnung und die Führung über den Pfad lud die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg zu Sternchennudelsuppe und Gesprächen auf dem Generalshügel ein. „Es gibt noch etwas Neues“, verkündete Andreas Meißner bei dieser Gelegenheit: „Endlich erhält der Besucherlaufpunkt seinen Namen ‚Aussicht Wildnis‘. Aus dem schwer verständlichen Arbeitstitel ‚Sukzessionspark‘ ist in einem gemeinsamen Abstimmungsprozess mit den Partnern dieser neue Name entstanden. „Aussicht Wildnis“ steht dafür, was sich auf dieser spannenden Fläche entwickelt.“

Inhaltlich greift der Sternenpfad ein hochaktuelles Thema auf. Gerade die nächtliche Dunkelheit ist im Wildnisgebiet Lieberose von großem Wert. In den letzten Jahren ist ein Bewusstsein für die „Lichtverschmutzung“ aufgekommen. Die nächtliche Beleuchtung von Straßen, Plätzen und Gebäuden nimmt immer mehr zu. Sie beeinträchtigt die Orientierung und Tagesabläufe der Tiere und bringt auch uns Menschen aus dem Takt. Für viele wichtige Bestäuber wie Nachtfalter wird sie sogar zur tödlichen Falle. Der rund 330 Meter lange Sternenpfad erläutert, warum Wildnisgebiete für das nächtliche Leben der Tiere so wertvoll sind. Fünf sympathische Tierarten (Wolf, Mopsfledermaus, Hirschkäfer, Rothirsch und Raufußkauz) begleiten die Besucher*innen auf dem Weg und erzählen Spannendes über ihre nächtliche Lebensweise.

Der Sternenpfad ist für alle Besucher*innen kostenlos und täglich geöffnet. Erreichbar ist die neue Attraktion über den Wanderparkplatz mit den Metallbuchstaben „AUSSICHT“ an der B 168 zwischen Peitz und Lieberose.

Weitere Erlebnisangebote und Veranstaltungen der Stiftung sind unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.stiftung-nlb.de/de/wildnis-erleben>

Wir danken herzlich für die Förderung des Sternenpfades:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Zeit sparen – online buchen!

private Kleinanzeige

mit LINUS WITTICH

Jetzt online buchen:

anzeigen.wittich.de

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. **Donnerstag** im Monat: **04.08., 18.08.**

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung,

Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Mi., 10.08.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 16.08.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 23.08.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Mi., 24.08.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Sollte keine Gespräche vor Ort möglich sein, finden diese als Telefonberatungen bzw. Videoberatung statt.

AWO

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e.V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo./Di./Do: 08:30 - 12:00 Uhr und

13:00 - 14:00 Uhr Ausgabe / Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di/Do: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi Beratungsstelle geschlossen

Fr. Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/ Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. - Do: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr. : 08:00 - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601 899674; Handy: 0170 3758229

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601 899678; Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Vereinsleben



Jagdhornbläser feiern ihr 25-jähriges Bestehen

Liebe Einwohner des Amtes Peitz und Freunde des Hörnerklangs,

am Sonnabend, dem 27.08.2022 feiern die Jagdhornbläsergruppen der Jägerschaft Peitz und der Jägerschaft Vorspreewald ihr 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund wollen wir ab 14.00 Uhr gemeinsam mit Ihnen sowie weiteren Bläsergruppen dem Hörnerklang lauschen und vielleicht dem Einen oder Anderen diese Form der Jagdkultur näherbringen. Neben dem Lernort "Natur" und Stadtführungen durch Peitz ist auch ein kleiner Jagdtrödelmarkt geplant. Für das leibliche Wohl sorgen sowohl die Gaststätte "Zeugschmiede" zu Peitz als auch die vielen kleinen und großen Helfer der Bläserfamilien.

Wir hoffen, Sie ein wenig neugierig gemacht zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen –

Ihre Bläsergruppe der Jägerschaft Peitz und Vorspreewald



Historischer Verein zu Peitz e. V.

Historischer Verein zu Peitz e. V.

**Einladung zur Museumsnacht am 03.09.2022 in der
Zeit von 17.00 – 22.00 Uhr**

Der Historische Verein zu Peitz e.V. lädt in der Museumsnacht zu einem besonderen Rundgang in sein Museum „Am Pulverturm“ in der Mauerstraße Nr. 14 ein. Bei kurzen Führungen erhalten die Besucher einen Einblick in die Zeit von 1562, das Jahr, in dem sich am 06. Dezember zum ersten Mal die beiden Stadttore schlossen. Welche strategische Bedeutung hatte die Festung Peitz, wie war sie angelegt, wie lebten die Peitzer in ihrer neuen Rolle als „Festungsbürger“?

Mit zeitgenössischen aber auch Appetit stillenden Köstlichkeiten, ist für das leibliche Wohl gesorgt. Bei einem guten Schluck Wein, einem frisch geöffneten Bier sowie vielen kurzweiligen Gesprächen möchten wir mit Ihnen diesen Abend verbringen!

Der Eintritt ist wie immer frei – gegen eine Spende haben wir natürlich nichts einzuwenden!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Vorstand



Von unseren Feuerwehren



88 Jahre Freiwillige Feuerwehr Radewiese

29. Pokallauf Löschangriff nass mit Amtsausscheid Amt Peitz

Werte Kameradinnen, Kameraden und Gäste, wir laden euch recht herzlich zu unserem **traditionellen Feuerwehrfest am Samstag 13.08.2022** ein!

29. Pokallauf im Löschangriff nass (Frauen, Männer, Oldies ü 40 und polnische Partnerwehren) und Amtsausscheid Frauen & Männer laut separater Ausschreibung

- 13:00 Uhr Anreise der Wehren zum Löschangriff
- 13:30 Uhr Eröffnung und Begrüßung, anschließend Pumpeneinweisung

- 14:00 Uhr Beginn der Wettkämpfe Löschangriff

Für die Frauen & Männer Wettkämpfe gilt:

Es wird nach DFV Wettkampfordnung für Feuerwehrsportwettkämpfe 3. Auflage 2016 gestartet. Elektronische Zieleinrichtungen sowie Tragkraftspritze Ziegler ultraleicht oder Jöhstadt ZL1500 werden gestellt, ansonsten werden eigene Geräte verwendet. In der Frauen Mannschaft ist ein männlicher Starter in der Position Maschinist erlaubt.

Für die ü 40 Wettkämpfe gilt:

TS 8/8, Saugkorb und A-Saugschläuche nach TGL(DDR) B-Schläuche 20 m, C-Schläuche 15 m, Verteiler und Strahlrohre nach DIN sind zulässig

Es sind eigene Geräte zu verwenden.

- gegen 16:00 Uhr Einfahrt der Oldtimer Ausfahrt vom Merzdorfer Oldtimertreffen
- Siegerehrung gegen 17:30 Uhr
- 19:30 Uhr Disco mit DJ Micky „MDM“ – Eintritt frei!
- für das leibliche Wohl unserer Gäste ist ausreichend gesorgt

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und hoffen viele Wehren und Gäste zu unserem Feuerwehrfest begrüßen zu dürfen! Eine Weitergabe all dieser Infos ist ausdrücklich erwünscht!

Andreas Metag, Löschruppenführer FF Radewiese



Nachtrag zum Amtsausscheid der Kinder- und Jugendfeuerwehren am 11.06.2022

Nach Corona bedingter Pause, konnte wieder der Amtsausscheid der Kinder- und Jugendfeuerwehren stattfinden. Die Begeisterung war groß, einige neue Gesichter waren in der gemeinschaftlichen Mannschaft aus Tauer und Grieben zu sehen. Die Zeit bleibt ja bekanntlich nicht stehen. Diesmal sind die Erfolge der Mannschaften aus Tauer und Grieben noch ausgeblieben. Mal sehen, wie es beim nächsten Ausscheid aussieht. Wir werden daran arbeiten und kräftig trainieren.

Auch möchte ich diesen Artikel zum Anlass nehmen, mich bei der envia Mittelddeutsche Energie AG für Ihre Unterstützung zu bedanken. Die Unterstützung trug auch maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung bei. Das Unternehmen ist auch immer ein Garant, wenn es um die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit geht.

Ralf Kochan
Ortswehrführer FF Grieben



Foto: Ralf Kochan



Rally-Obedience-Turnier war voller Erfolg!



Hundesportclub Peitz e. V.

Seit 2 Jahren beweisen sich sieben Sportfreundinnen des HSC Peitz mit ihren Vierbeinern beim Rallye Obedience.



Am Samstag, dem 11.06.22 hat unser Verein zum ersten Mal ein solches Turnier organisiert, woran 5 von uns teilgenommen haben. Insgesamt gingen 28 Sportlerinnen und Sportler aus Brandenburg und Sachsen an den Start. Angefangen vom kleinen Pekinesen, über

Schäferhund, Berner bis zum Riesenschнауzer konnte man das Können unserer vierbeinigen Freunde verfolgen.

Für das leibliche Wohl haben alle Sportfreunde des Vereins mit ihren Partnern gesorgt. Bei schönstem Sommerwetter wurde dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Euer HSC Peitz



Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Elster Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten:

Welpen, Junghunde, Begleithunde

Ungerade Wochen: Samstag ab 14:00 Uhr

Gerade Wochen: Sonntag ab 09:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)

Dirk Rosinski: 0177 7499811



Mal reinschnuppern?





PEITZ BEWEGT SICH!

26.08–28.08.2022



26.08.2022 Point S Reifenlehnigk Sportpark

18.00 Uhr Skatturnier

18.00 Uhr HC Lok Peitz Jugendspiel

18.30 Uhr Ü35 Spiel

19.00 Uhr Benefiz - Feldhandball

27.08.2022 Point S Reifenlehnigk Sportpark

Ab 9.30 Uhr Peitz bewegt sich - Läufe

Ab 10.00 Uhr Volleyballturnier

Ab 10.00 Uhr Bogen-, Luftgewehr- und Luftpistolenschießen

10.30 Uhr Bambiniturnier & F Juniorenturnier

12.45 Uhr Peitz II gegen Drachhausen

15.00 Uhr Hauptspiel Peitz I vs. Dahlewitz

18.00 Tischkicker - WM 2022

28.08.2022 Radsport im Herzen von Peitz!

mit Attraktionen auf dem Marktplatz und Tänzen des CCD

10.00–12.00 Uhr Nachwuchsrennen

Ab 12.30 Uhr Jedermannrennen der Frauen und Männer

15 Uhr Dorny -Rennen



Erfolgreiche Kreismeisterschaften der Kanuten

Ende Juni fanden bei hochsommerlichen Temperaturen in Spremberg die diesjährigen Kreismeisterschaften der Kanuten statt. Der Kanuverein Peitz ging mit 10 Sportlern ins Rennen. Alle waren hochmotiviert und wollten ein ernstes Wort im Kampf um die Medaillen mitreden. Im Einer, Zweier und der Staffel ging es um gute Platzierungen.

Mit 15 Medaillen, darunter 5 x Gold, war die Ausbeute überragend. Alle Sportler hatten am Ende mindestens einmal auf dem Treppchen gestanden. Jetzt geht es für alle erst einmal in den verdienten Urlaub ehe dann am 27. August die Peitzer Sommerregatta am Hälterteich auf dem Programm steht.

(dn)



Erfolgreiche Team in Spremberg

EM-Medaille für Peitzer Kanuten

Vom 23. - 26.06.2022 fanden in Belgrad die Junioreneuropameisterschaften im Kanusport statt. Mit Maximilian Götzl war auch ein Sportler vom Kanuverein Peitz dafür nominiert worden. Für ihn war es der erste große Auftritt auf der internationalen Bühne.

Die Aufregung war vor dem ersten Rennen riesengroß. Maximilian durfte das Flaggschiff des Deutschen Kanuverbandes, den K4 der Junioren, als Schlagmann anführen. Zusammen mit Paul Großer (Karlsruhe), Julius Geisen und Max Kopaczewski (beide Berlin) absolvierte das Boot souverän die Qualifikation und konnte in den Endlauf einziehen. Dort ging es äußerst knapp zu. Am Ende siegte Spanien vor Ungarn und dem deutschen Team. Die ersten drei Boote trennten am Ende 0,7 sek. Die verdiente Bronzemedaille war für Maximilian der Lohn für zehn Jahre intensiven Trainings. Das nächste große Ziel sind dann Anfang September die Weltmeisterschaften in Szeged. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle dem Trainerteam des ESV Cottbus, das maßgeblich an der Vorbereitung auf den internationalen Auftritt beteiligt war.

(dn)



Siegerehrung in Belgrad (Maximilian rechts unten)



Sommerpause? Nichts für die Eintracht!

Nachdem wir im Juli schon 3 große Highlights mit einem FC Energie-, einem VfB Krieschow- und einem C Junioren-Finalspiel erleben durften, wird es im August mindestens genauso ereignisreich. Wir sagen natürlich DANKE an alle Teams und vor allem Danke an die C-Trainer und -Mannschaft für den geilen Fight in Gahry (Foto).



Den August starten wir mit unserem Junioren Camp am 08.08.2022 (bis 12.08). Dort werden täglich unsere Kids von Coaches der Eintracht, aber auch von dem FC Energie trainiert. Als Highlight für die Kids steht am Donnerstag ein gemeinsamer Abend mit Hüpfburg u. v. m. an. Am Samstag, dem 13.08.2022, finden Junioren-Turniere sowie ein Wanderpokal von Freizeitteams statt.

Direkt am Sonntag darauf findet das erste Pokalspiel der ersten Männer-Mannschaft statt. Der August geht am 20.08. mit dem offiziellen Ligastart vieler Teams weiter. Vom 26.08. - 28.08. kommt es dann zum großen Finale. „Peitz bewegt sich 2022“!

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.

Drachhausener Sportfest vom 29.07. – 31.07.2022

Hallo Sportfreunde, der SV Drachhausen 1913 lädt euch alle zum diesjährigen Sportfest ein. Wer nicht mitmachen kann, ist gern als Zuschauer willkommen. Motiviert eure Aktiven und spornt eure Favoriten an. Spiel, Spaß und Zusammensein - das sollten wir gemeinsam wieder genießen.

Und jetzt heißt es nur noch „Mitmachen und dabei sein“!

Wir freuen uns auf euch.

Folgende sportive Highlights haben wir vorbereitet:

Programm:

Freitag, den 29.07.2022

18.00 Uhr Volleyball-Training für Jedermann sowie Kleinfeld-Fußballturnier Alte Herren des SV Drachhausen 1913

Samstag, den 30.07.2022

10.00 Uhr Nachwuchsfußball der F-Junioren

11.00 Uhr Nachwuchsfußball der D-Junioren

13.00 Uhr Fußball Männer

SpG Drachhausen/Fehrow - SV Eintracht Drehnow

15.00 Uhr Volleyballturnier: „Drachhausen and Friends“

ab 20.30 Uhr Musik und Tanz mit DJ Uwe

Sonntag, den 31.07.2022

11.00 Uhr Frühschoppen mit Blaskapelle sowie Spiel und Spaß

bei der Dorfolympiade für Jung und Junggebliebene

- 14.00 Uhr** Pony-Reiten
15.00 Uhr Kaffeetafel mit Kuchenbuffet
16.00 Uhr Fußball Frauen
17.00 Uhr Elfmeterschießen für ALLE

Für die Kleinen steht eine Hüpfburg bereit und für das leibliche Wohl ist selbstverständlich jeden Tag bestens gesorgt. Änderungen in den Spielansetzungen sind leider immer möglich.

Es war einmal ...

So fangen alle guten Märchen an. Unser Sportverein wollte 2020 sein hundertjähriges Bestehen feiern. Es war alles bis ins Detail durchgeplant und dann kam Corona. Pandemiebedingt fiel somit alles ins Wasser, so ist das Leben. Aber den Kopf hängen lassen, kam für unsere Sportler nicht in Frage. Eine ungewohnt schwere Zeit für uns alle. Die Hoffnung blieb, somit blieben alle Sportler dem Verein 1920 Tauer treu. Als Lockerungen der strengen Pandemievorschriften schrittweise in Kraft traten, atmete auch wieder die Gemeinde mit all ihren Sportfreunden auf. Mit Freude können wir verkünden, dass sich eine neue Sparte entwickelt. Wer Lust auf Federballspiel hat, kann sich gern bei uns melden. (natürlich auch für alle schon länger bestehenden Sektionen).



Kegler Tauer mit ihren Gästen aus Weimar



Sportlerball

Nun lag es uns am Herzen, auch die Feier zum 100-jährigen, wenn auch verspätet, aber dennoch nachzuholen.

Zum Auftakt gab es am ersten Juliwochenende traditionell das Sportfest mit Wettkämpfen umrahmt von Speisen und Getränken, ein Genuss für Herz und Gaumen.

Die Sektion Kegeln hat es sich zur Tradition gemacht, Freundschaftsspiele in Tauer, sowie das darauffolgende Jahr in Weimar auszutragen. Eigentlich wären die Kegler dieses Jahr in Thüringen zu Gast. Doch gern folgten diese unserer Einladung zum Sportlerball am Samstag, dem 09.07.2022 im Christinenhof in Tauer. Freitag wurde die Kegler aus Weimar, nebst ihren Partnern, in Tauer willkommen geheißen. Während des gemütlichen Beisammenseins am Grill bei Familie Jahn wurden Geschichten der letzten 3 Jahre ausgetauscht. Der Samstag begann am Vormittag mit einem Freundschaftsspiel auf der Kegelbahnanlage

das Christinenhofes. Wir waren alle mit Freude bei der Sache. Unsere Sportlerin Nicole Jahn sprang für das Team Weimar ein und zeigte ihr Können. Von beiden Seiten dafür ein herzliches Dankeschön. Das Ergebnis - ein Unentschieden - womit wir alle mehr als zufrieden waren. Die besten Einzelergebnisse erzielten die Gäste aus Weimar mit 553 Holz von Jürgen Gehrold und 526 Holz von Günther Seifarth. Aber auch Bernfried Engel mit 507 Holz, Benny Blichmann mit 505 Holz und Peter Götze mit 502 Holz können mit ihren Ergebnissen zufrieden sein.

Ein herzliches Dankeschön geht auch im Namen der Sportler aus Weimar an Familie Jahn, welche nicht nur den Freitagabend auf ihrem Hof den Großteil der Vorbereitungen absicherten, sondern auch noch das traditionelle Frühstück mit unseren Gästen ermöglichten. Eine kurze Pause war uns gegönnt, dann schmückten wir in edler Garderobe den Ballsaal. Sponsoren, Gäste und Sportler hatten lange genug auf diesen Tag gewartet. Kurze Grußworte, Sponsorenreden und Ehrung verdienter Mitglieder wechselten mit dem Spaziergang zum Weinberg hinter dem Hotel, wo das Gruppenfoto entstand, der Eröffnung des Buffets und dem Tanz. Hört man sich um, überall es großes Lob und Dankeschön, all denen, die unserer Einladung gefolgt sind, dem Christinenhof (das Essen war Spitze), der Liveband, die uns sehr gut unterhalten hat... und somit fand, wie in jedem guten Märchen, das 100jährige Bestehen des SV 1920 Tauer doch noch einen gebührenden Abschluss.

Noch ein spezieller Hinweis von mir: haltet das geschriebene Wort in Ehren, denn wen wollt ihr in den nächsten 100 Jahren fragen? Na ja, nicht 100, aber die 1 1 0 oder die 1 1 1, da geht doch wieder was.

Uta Mitschke & Sportverein 1920 Tauer

18. Rad Touristik Fahrt der Teichlandradler



Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen sommerlichen Temperaturen fanden sich am Sonnabend, dem 26. Juni 2022 100 Radsportler am Gemeindehaus in Maust zur 18. RTF des Teichlandradler e. V. ein.

Unter ihnen waren immerhin 30 BDR Wertungskartenfahrer (Bund Deutscher Radfahrer) angemeldet.

Diese Veranstaltung hatte eine neue Streckenführung, die im Kleeblatt-System in der Umgebung um Maust gestaltet wurde. Diese 4 farblich gestalteten Strecken hatten jeweils ca. 40 km Streckenlänge. Der Kontrollpunkt, an dem sich auch die Versorgung der Fahrer befand, war somit zentral am Start- und Zielort in Maust. Somit hatten die Teilnehmer die Möglichkeit je nach ihrem Leistungsstand zwischen 40, 80, 120 und 170 km zu wählen.

Diese Variante wurde von allen sehr gut angenommen und wir erhielten von den Fahrern nur Lob und Anerkennung. Dies bezog sich nicht nur auf die Ausschilderung der Strecken, sondern auch auf die Verpflegung der Teilnehmer. Vor allem Wasser und Melone, sowie Leberwurst- und Schmalzbrote waren einmal wieder der Renner.

Der Start erfolgte gegen 09.00 Uhr abermals traditionell durch die Hochradfahrer.

Werner Meisel begleitete mit seiner Moderation und vor allem mit seinem jahrelangen Wissen über die gesamte Radsportszene die gesamte Veranstaltung.

Horst Hilke aus Neuendorf versorgte mit der Gulaschkanone alle zu Mittag mit leckerer Kartoffelsuppe mit Bockwurst und Wiener Würstchen. Die Frauen unserer Mitglieder lieferten wieder reichlich selbstgebackenen Kuchen.

Die diesjährige Siegerehrung gewann als teilnehmerstärkste Mannschaft das Veloteam des RSC Cottbus, gefolgt vom RK Endspurt 09 Cottbus und dem RSV Calau.

Als jüngster Teilnehmer bekam Fabian Schneider und als ältester Fahrer Rainer Wünsche ebenfalls einen Pokal.

Das „Team Radmarathon Greifswald“ wurde als am weitesten angereistes Team ausgezeichnet.



RSC Veloteam bei der Auswertung nach der erfolgreichen Tour Foto: Uwe Zimmermann

Der Tag wurde durch die Teichlandradler mit einem gemütlichen Beisammensein mit gegrilltem Fleisch und geistigen Getränken beendet.

Nun gilt es bereits Vorbereitungen zu treffen für den nächsten Event in diesem Jahr.

Am 22.10.2022 startet die 14. Teichlandradler-MTB-Veranstaltung über die Bärenbrücker Höhe.

Uwe Zimmermann Teichlandradler e. V.



Start zur RTF

Foto: Uwe Zimmermann



Jahreshauptversammlung 2022 des TSV 1862 Peitz e. V.

Liebe Sportfreunde, zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung laden wir euch am **Montag, dem 15. August um 18.00 Uhr** auf dem Außengelände des point S Reifenlehngk Sportpark ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Wahl des Versammlungsleiters / Protokollführers / Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht der Revisionskommission
6. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020/2021
7. Information der einzelnen Abteilungen zu ihren Aktivitäten, sportliche Erfolge und weitere Pläne.
8. Wahl des neuen Vorstandes
9. Schlusswort des Vorsitzenden

Für Speisen und Getränke wird gesorgt.

Die Revisionskommission trifft sich bereits um 17.30 Uhr zur Kassenprüfung.

Ulrich Siewert
Vorsitzender



Menschen in unserer Mitte

Auftakt zum 21. Seniorentag im Amt Peitz „Die 4 Capriolen“ -Konzert in der Evangelischen Kirche Peitz

Am 9. Juni 2022 fand die Eröffnungsveranstaltung -im Rahmen der 28. Brandenburgischen Seniorenwoche- in der Evangelischen Kirche in Peitz statt.

Der Seniorenbeirat des Amtes Peitz hat zu einem musikalischen Auftakt in die Evangelische Kirche Peitz herzlich eingeladen. Dort gaben die „4 Capriolen“ vom Staatstheater Cottbus ein lang ersehntes Konzert.

70 Besucher lauschten den Melodien und Texten der 4 Capriolen, die uns mit altbekannten Schlagern, Anekdoten und Chansons einen sehr vielfältigen Musikgenuss präsentierten.

Wir danken Herrn Pfarrer Malk, Herrn Redies und Frau Gohlke für die großartige Unterstützung in der Vorbereitung und Ausführung dieser Veranstaltung.

Das Konzert war ein voller Erfolg, so dass die 4 Capriolen ohne Zugabe die Bühne nicht verlassen konnten.

Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.



AWO Seniorenbegegnungsstätte Peitz
Frau Kopf und Frau Müller

Das war der 21. Seniorentag des Amtes Peitz

Bereits zum 21. Mal trafen sich Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz, um festlich den Seniorentag im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche zu begehen. Der „Goldene Drache“ in Drachhausen war wieder der richtige Ort, um aufgeteilt nach Gemeinden am 15. und 16. Juni miteinander zu feiern, miteinander zu reden und miteinander zu tanzen. Der Einladung des Seniorenbeirates waren an beiden Tagen Amtsdirektorin Elvira Hölzner und die Bürgermeister bzw. Ortsvorsteher der Gemeinden und der Stadt Peitz gefolgt.

Der neue Bürgermeister von Drachhausen, Ronny Henke, begrüßte in einer lockeren frischen Rede die Gäste in seiner Gemeinde und wünschte einen schönen Nachmittag. Für Sigrid Kärgel, Vorsitzende des Seniorenbeirates des Amtes Peitz, war es der zweite Seniorentag, den sie in ihrer Funktion eröffnen konnte. Sie freute sich besonders, dass der Seniorenbeirat nach Aufhebung der Corona bedingten Einschränkungen endlich wie-

der ein Programm mit Live Musik erstellen durfte und dass auch Tanzen wieder möglich ist. Amtsdirektorin Elvira Hölzner hob in ihrer Grußrede an die Seniorinnen und Senioren besonders hervor, wie wichtig es ist, dass die Begegnungsstätten erhalten bleiben: „So eine Seniorenbegegnungsstätte wie wir sie haben, findet man bestimmt nicht in jedem Amt und in jeder Stadt. Das Amt Peitz, der Landkreis und die AWO unterstützen diese Arbeit. Besonders glücklich bin ich, dass die AWO eine neue Tagespflege in Peitz mit dem schönen Namen 'Teichrose' eröffnen konnte. Das ist eine Bereicherung für unser Amt.“

Für ihre außergewöhnliche Arbeit während der Corona Pandemie ehrte sie mit einem Blumenstrauß die beiden Mitarbeiterinnen der Seniorenbegegnungsstätte Karola Kopf und Carina Müller. „Das Nähen der Mund-Nasen-Bedeckung war eine Aktion, die sich sehen lassen konnte. Damit konnten die Klienten der AWO-Sozialstation und auch die Kinder in den Kitas weiter betreut werden, denn es gab zu Beginn noch keine Masken,“ so Elvira Hölzner. Mit Stolz verkündete sie auch, dass Marlies Lobeda aus Drachhausen mit der höchsten Auszeichnung des Landes Brandenburg, dem „Veltener Teller“ für ihre langjährige hervorragende Seniorenarbeit sowohl im Amt Peitz als auch beim Landkreis geehrt wurde.

Nach dem offiziellen Teil ließen sich alle das leckere und reichhaltige Mittagessen von der VERDI GmbH schmecken und konnten sich dann an der musikalischen Darbietung des Duo Schöps aus Calau erfreuen. Mit Musik aus den 60er und 70er Jahren unter dem Motto „Damals war's“ luden sie zum Mitsingen, Mitschunkeln und Tanzen ein. Ein Höhepunkt war der Auftritt der „Orchester Bläserklasse“ der Mosaik Grundschule. 25 Schüler der jetzt 5. Klasse hatten vor zwei Jahren über eine Förderung Musikinstrumente bekommen. Mit ihrer Lehrerin Frau Grosch und dem Musikpädagogen Herrn Naglatzki lernten sie im Musikunterricht nicht nur, darauf zu spielen sondern mit viel Freude, Eifer und Spaß ein richtiges Orchester zum Gleichklang zu bringen und viele populäre Musikstücke einzustudieren, die sie nun aufführten. Als nach herzlichem Beifall als Zugabe „We will rock you“ von der Gruppe „Queen“ ganz toll dargeboten wurde, kannte die Begeisterung keine Grenzen. Spontan schlugen die Seniorinnen und Senioren vor, für eine Ferienfreizeit der Kinder einen kleinen Obulus einzusammeln und zu spenden. Darüber waren die Kinder überglücklich, denn es war eine schöne Anerkennung für ihr tolles kleines Konzert.

Ebenfalls waren die Seniorinnen und Senioren bereit, für Kinder aus der Ukraine, die derzeit mit ihren Müttern in Peitz vom WERG e.V. betreut werden, eine Spende zu geben. Insgesamt war es für alle Gäste an beiden Seniorentagen ein schöner unterhaltsamer Nachmittag, bei dem man wieder aktiv Kultur und die hervorragende gastronomische Betreuung durch die VERDI genießen konnte. Sigrid Kärgel und ihre Mitstreiter vom Seniorenbeirat waren froh und erleichtert, dass sie zum Schluss nur in entspannte glückliche Gesichter blickten, als alle beschwingt in die Busse zur Heimreise einstiegen.

Rosemarie Karge



Die Musik des Duo Schöps lud oft zum Tanzen ein.

Foto: Foto: R. Karge



Die Orchester Bläserklasse begeisterte mit ihrem Können.

Foto: R. Karge

Es war ein toller Ausflug!

Am 21. Juni war es wieder so weit.

Die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Turnow-Preilack rüsteten sich für einen Ausflug unter dem Motto „Lausitzer Handwerk erleben“.

Pünktlich um 7.30 Uhr wurden wir von den Bushaltestellen in Turnow und Preilack abgeholt. In Peitz gab es noch einen Busstopp, weil die Frauen der Handarbeitsgruppe von der Seniorenbegegnungsstätte Peitz und auch einige Männer sich dieses Reisevergnügen nicht entgehen lassen wollten.



Die Fahrt führte uns nach Doberlug-Kirchhain, wo wir eine originale Weißgerberwerkstatt aus den Jahre 1753 und das Weißgerbermuseum besuchten.

Durch eine sachkundige Führung wurden wir mit vielen Geheimnissen der alten Gerberkunst vertraut gemacht.

Anschließend fuhren wir durch den schönen Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft und freuten uns schon auf das leckere Mittagessen in Werners Landgasthaus in Lieskau.

Gut gestärkt ging es dann zu einem Fotostopp am Museumsbergwerk F60 in Lichterfeld.

Aber Einige träumten schon von der versprochenen Verkostung des „Scharfen Gelbes“ und freuten sich sehr auf den Besuch der Manufaktur in Senftenberg.



Fotos: Brigitte Jähne

Wir wurden vom Geschäftsführer Herrn Danilo Trazper ganz herzlich begrüßt.

Bei einer Tasse Kaffee und natürlich mit einem Stück Eierlikörtorte stellte uns Herr Trazper in sehr netter und erfrischender Art den Werdegang von Omas Eierlikör zum „Scharfen Gelb“ vor. Der anschließenden Verkostung konnte Niemand widerstehen. 18 Geschmacksvarianten standen zur Auswahl. Es war nicht so leicht, sich für eine Sorte zu entscheiden. Wir hatten die „Qual der Wahl“.

Nachdem die Taschen gefüllt und die Geldbörsen etwas leichter geworden sind, fuhren wir wieder in Richtung Heimat.

Wie immer hat es uns sehr gut gefallen und möchten uns ganz herzlich bei den Organisatoren für diesen wunderschönen Tag bedanken.

Die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Turnow-Preilack

Künstlerisches Seniorentreffen in Ilowa/Polen

Die Jänschwalder Partnergemeinde Ilowa hatte uns am 18. Juni wieder zu einem interessanten polnisch-deutschen Workshop eingeladen, diesmal „Schmuckgestaltung“. Erwartungsvoll bestiegen die 12 Frauen und ein Mann aus den Ortsteilen Jänschwalde Dorf und Drewitz am Morgen den Bus aus Ilowa, herzlich begrüßt von Dolmetscherin Weronika Leszcz.



Regina Richter mit den Drewitzer Frauen beim emsigen Treiben in der „Schmuckwerkstatt“

Foto: Rosemarie Karge



Pause beim Parkrundgang im Chinesischen Garten an den Mondtoren

Foto: Foto: Rosemarie Karge

Nach einer reichlichen Stunde Fahrtzeit konnten wir uns im Kulturhaus in Ilowa erst einmal an einem reichhaltigen Frühstücksbuffet stärken, bevor wir gemeinsam mit den polnischen Seniorinnen vom Kulturhausleiter Bartosz Kuswik begrüßt wurden und uns bunt gemischt an unseren Arbeitsplätzen verteilten. Angeleitet von Kamila und Alicija machten wir uns mit Perlen aus echten Edelsteinen vertraut, die jeder in einem Tütchen erhalten hatte. So konnten wir mit Jaspis, Löwenaug, Achat, Ma-

lakit, Vulkanischer Lava, Glaskorallen nach Herzenslust Ketten gestalten. Auch Fritz Krautz war mit Eifer dabei und fädelte für seine daheim gebliebene Inge ein elegantes Schmuckstück.

Nach dem gemeinsamen kräftigen Mittagessen war Gelegenheit, den schön angelegten historischen Schlosspark mit seinen japanischen und chinesischen Gartenteilen und den gewaltigen alten Bäumen zu besichtigen. An diesem bei uns eigentlich heißen Tag konnten wir feststellen, dass ca. 150 km weiter in dieser waldreichen Umgebung und unter den schattigen Bäumen ein angenehmeres Klima herrschte. Nach der Pause konnten wir noch passend zu den Ketten Armbänder fädeln und flechten. Aber mit dieser Technik hatten alle ihre Probleme, so dass die zwei jungen polnischen Frauen mit ihrer geübten Fingerfertigkeit viel Hilfestellung geben mussten. Zu 17.00 Uhr schließlich waren alle fertig und konnten ihre Werke präsentieren. Bürgermeister Pawel Lichtanski ließ es sich nicht nehmen und begrüßte jeden der 40 Teilnehmer persönlich und begutachtete die Schmuckstücke. Der Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde, Helmut Badtke, war ebenfalls zur Ausstellung extra nach Ilowa gekommen.

Beim gemeinsamen wieder sehr reichhaltigen Abendessen wurde noch viel gelacht und geschwätzt, denn die meisten kennen sich seit Jahren durch gegenseitige Partnerbesuche, es gibt keine Verständigungsprobleme. Die polnischen Seniorinnen freuen sich auf jeden Fall, dass sie in diesem Jahr wieder mit der Stadtkapelle Ilowa zum Jänschwalder Blasmusikfest am 21. August kommen werden. Auch die Seniorinnen aus Drewitz, die zum ersten Mal mit nach Ilowa gekommen sind, waren begeistert von diesem wunderbar gemeinsam verbrachten Tag, den neuen Eindrücken und der Herzlichkeit und Freundlichkeit, die dieses Treffen prägte.

Rosemarie Karge

Haus Teichrose in Peitz - Tagespflege und einiges mehr

Am 5. Juli haben die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität sich zu ihrer monatlichen Zusammenkunft getroffen. Bei Kaffee und Kuchen wurden wieder angenehme Gespräche geführt.

Engeladen hatten wir Frau Henkel vom Regionalverband Süd der Arbeiterwohlfahrt. Wir hatten sie gebeten uns über die neue Tagespflegestätte, Haus Teichrose, in Peitz, Auskunft zu geben. Sie brachte die Leiterin der Tagespflegestätte, Frau Krüger, mit. Gemeinsam berichteten sie über diese Pflegeeinrichtung. Hier stehen 16 Plätze zur Verfügung. Über die Antragstellung wurde informiert. Auch ein Übergangswohnen ist dort möglich. Die zu entrichtende finanziellen Kosten der Betreuung und Abholung und wieder nach Hause bringen wurden erläutert. Die Einrichtung ist für eine optimale Tagespflege entsprechend eingerichtet.

Es war ein sehr angenehmes Gespräch mit den beiden. Ganz herzlichen Dank dafür.

Wir treffen uns dann wieder am 2. August zu unserer nächsten Zusammenkunft.

Die Mitglieder





Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz, Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Fr., 29.07.

17:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht

So., 31.07.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

Mi., 03.08.

14:00 Uhr Drachhausen großer Seniorennachmittag

So., 07.08.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Schütt

10:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. Huppatz

So., 14.08.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Puhlmann

So., 21.08.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Kindergottesdienst/Pfr. Michael Heimann

Fr., 26.08.

17:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht

So., 28.08.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

11:00 Uhr Neuendorf Gottesdienst/Pfr. Malk

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist derzeit nur eingeschränkter Zugang in unsere Kirche möglich.

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10

Tel.: 035601 3006, www.lkg-drehnow.de

Mi., 27.07.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 31.07.

10:00 Uhr Gottesdienst/Werner Chmell

Parallel Kindergottesdienstg

So, 07.08.

10:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche mit Abendmahl/

Pfr. i. R. H. Huppatz

parallel Kindergottesdienst

So., 14.08.

10:00 Uhr Gottesdienst/Joel Ernst

parallel Kindergottesdienst

Fr., 19.08.

16:00 Uhr Treff 60+

So., 21.08.

10:00 Uhr Gottesdienst/Uwe Müller (Krankenhauseelsorger)

parallel Kindergottesdienst

So., 28.08.

14:00 Uhr Jahresfest mit Gottesdienst u. anschließender

Kaffeetafel/Schwester Christa Weik

vormittags **kein** Gottesdienst!

Mi., 31.08.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6

Tel.: 035607 436

So., 31.07.

10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 07.08.

kein Gottesdienst

So., 14.08.

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 21.08.

10:30 Uhr Tauer Familiengottesdienst/

Pfr. Kschenka

So., 28.08.

10:00 Uhr Drewitz Gottesdienst anlässlich 10-Jahre

Förderverein Kirche Drewitz

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr

Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altpostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.